



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg
2. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 12.05.2010, der zweiten Änderung vom 11.05.2011, der dritten Änderung vom 11.07.2012 und der vierten Änderung vom 08.05.2013
3. Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 5.3 Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg
4. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 5.3a Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 08.06.2011 und der zweiten Änderung vom 08.05.2013 für Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert haben
5. Fachspezifische Anlage 5.3b Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg für Studierende, die ab dem Wintersemester 2013/2014 ihr Studium beginnen
6. Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
7. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 04.08.2010, der zweiten Änderung vom 31.08.2011, der dritten Änderung vom 27.03.2012 sowie der vierten Änderung vom 17.04.2013
8. Erste Änderung der fachspezifischen Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
9. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 10.04.2013



1.

Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Nachhaltigkeitswissenschaften am 08. Mai 2013 folgende Änderung der Anlage 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaften – Sustainability Sciences vom 29. Oktober 2008 (Leuphana Gazette Nr. 02/09 vom 9. Februar 2009), zuletzt geändert mit Beschluss vom 11. Juli 2012 (Leuphana Gazette Nr. 09/12 vom 24. August 2012) zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg vom 17. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 15/08 vom 06. Oktober 2008), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2011 (Leuphana Gazette Nr. 25/11 vom 22. Dezember 2011) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 22. Mai 2013 genehmigt.

A B S C H N I T T I

Die fachspezifische Anlage 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Leuphana Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg wird wie folgt geändert:

1. Die Modulübersicht Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science wird wie folgt geändert:
 - a. Das im 1. Semester angebotene Modul „Organisation von Forschungsprojekten“ wird ersetzt durch das Modul „Nachhaltigkeitswissenschaft“.
 - b. Im 3. Semester wird das Modul „Kommunikation von Forschungsergebnissen“ ersetzt durch das Modul „Forschungsperspektiven:*** Wahlpflichtmodul“.
2. In den Erläuterungen unterhalb der Modulübersicht wird unter die Angabe „** Wahl von 4 aus 16 Modulen“ die Angabe „*** Wahl von 1 aus 2“ neu eingefügt.
3. In den Erläuterungen unterhalb der Modulübersicht zu § 4 Abs. 3 RPO wird der bisherige durch folgenden Text ersetzt: „Im ersten Semester sind das Pflichtmodul „Nachhaltigkeitswissenschaft“ sowie aus den natur- und humanwissenschaftlich zu vertiefenden Perspektiven jeweils zwei der drei möglichen Wahlpflichtmodule zu wählen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Im zweiten Semester sind die beiden Pflichtmodule „Forschungsmethoden der Nachhaltigkeitswissenschaften“ und „Transdisziplinäres Forschungsprojekt 1“ sowie zwei Module aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Im dritten Semester sind entweder das Modul „Kommunikation von Forschungsergebnissen“ oder „Organisation von Forschungsprojekten“ und das Modul „Transdisziplinäres Forschungsprojekt 2“ sowie zwei Module aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Die Festlegung der Module erfolgt jeweils bei der verbindlichen Anmeldung zur Prüfungsleistung. Die zusätzliche Wahl nicht verpflichtender Module muss bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung als Zusatzleistung gekennzeichnet werden. Über einen nachträglichen Wechsel entscheidet der Prüfungsausschuss nach Ermessen auf Antrag des oder der Studierenden.“
4. Die Modultabelle Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science wird wie folgt geändert:
 - a. Für alle Module werden Modulschlüssel eingefügt.
 - b. In der Spalte *Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)* wird bei allen Modulen hinter der Ziffernangabe zur SWS das Wort „SWS“ eingefügt.
 - c. Im Modul „Geochemische Aspekte von Stoffen in der Umwelt und nachhaltige Chemie“ wird in der Spalte *Inhalt* der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Im Seminar werden neben den thermodynamischen Aspekten kinetische Aspekte und ihre Bedeutung für geochemische und ökologische Systeme behandelt. In der Laborübung werden Experimente zum Bereich der Verteilung und des Verbleibs von Stoffen in der Umwelt und der nachhaltigen Chemie (einschließlich Nutzung von Computermodellen) durchgeführt.“
 - d. Im Modul „Organisation von Forschungsprojekten“ wird der Modultitel gestrichen und durch den Titel „Nachhaltigkeitswissenschaft“ ersetzt. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Überblick über bestehende theoretische Grundlagen in der Nachhaltigkeitswissenschaft/-forschung. Hierbei wird auf die historische Entwicklung, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Potentiale dieses Forschungsfeldes eingegangen. Zentrale Aspekte sind u.a. das Verständnis von Zusammenhängen in Socio-Ecological Systems, das Zusammenwirken disziplinärer, interdisziplinärer sowie transdisziplinärer Forschung in der Nachhaltigkeitswissenschaft sowie die Vermittlung von Grundlagen einer problem- und lösungsorientierten Forschung. In der Spalte *Art u. Anzahl der Prüfungsleistung* wird „1 Hausarbeit“ gestrichen und durch „1 Assignment“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* wird der Text „i.d.R. auf Englisch“ zusätzlich neu eingefügt.
 - e. Im Modul „Transdisziplinäres Forschungsprojekt 1“ wird in der Spalte *Kommentar* der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/244 Stunden
 - f. Im Modul „Status und Trends der Luftverschmutzung in Europa“ wird der Modultitel gestrichen und durch folgenden Titel ersetzt: Aktuelle Themen der Umweltchemie und Nachhaltigen Chemie“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Vertiefung aktueller Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltchemie und Nachhaltigen Chemie.“. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „1 Integrierte Veranstaltung (4)“. In der Spalte *Kommentar* wird der bisherige durch folgenden Text ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch“.
 - g. Im Modul „Nachhaltigkeit, Soziale Ökologie und Infrastrukturentwicklung“ wird der bisherige Modultitel gestrichen und durch folgenden Titel ersetzt: „Soziale Ökologie – Konzeptionelle und methodische Grundlagen, sozial-ökologische Raumerforschung“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Konzepte und Methoden sozial-ökologischer Forschung, Verständnis des Konzepts „Gesellschaftliche Naturverhältnisse“, Methoden sozial-ökologischer Forschung, Anwendung sozial-ökologischer Forschungskonzepte und -methoden auf raumwissenschaftliche Fragen im Forschungsfeld Nachhaltige Regionalentwicklung und auf planerische Problemlösungen sowie Beitrag des Forschungstyps Soziale Ökologie zur Nachhaltigkeitsforschung und zur Bearbeitung raum- und planungswissenschaftlicher Fragen der Nachhaltigkeitsforschung anhand ausgewählter Projekte.“. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird zusätzlich „1 Seminar (2)“ neu eingefügt. In der Spalte *Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „oder 1 Hausarbeit“ gestrichen. In der Spalte *Kommentar* wird der bisherige Text durch folgenden Text ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden“.



- h. Im Modul „Nachhaltigkeit, Kultur und Bildung“ wird in der Spalte *Kommentar* der Text „Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden oder“ gestrichen.
- i. Im Modul „Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklungen“ wird in der Spalte *Kommentar* der Text „oder Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden“ gestrichen.
- j. Das Modul „Organisation von Forschungsprojekten [Organisation of Research projects] Masterforum/Forschungsperspektiven (Wahlpflichtmodul) wird neu in die Modultabelle eingefügt. In die Spalte *Inhalt* wird der Text „Im Rahmen eines Seminars lernen die Studierenden – auch durch Kontakt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forschungsreferates der Leuphana – wie internationale und nationale Drittmittelprojekte organisiert sind. Die beispielhafte Erarbeitung einer Organisationsstruktur für ein Projekt (vom Antrag bis zum Abschlussbericht, inkl. einer Publikation, die eine Synthese eines interdisziplinären Projektes darstellt) ist Inhalt der Übung, die durch Exkursionen zu Experimentalflächen von interdisziplinären Forschungsprojekten abgerundet wird (Verdeutlichung der Organisationsstruktur und ihrer Auswirkung im Gelände).“ neu eingefügt. In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der Text „1 Seminar (2)“ neu eingefügt. In der Spalte *Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen* wird der Text „1 Referat oder 1 Hausarbeit“ neu eingefügt. In der Spalte *CP* wird der Text „5“ neu eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird der Text „Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden“ neu eingefügt.
- k. Im Modul „Kommunikation von Forschungsergebnissen“ wird in der Spalte *Modul* das Wort „Pflichtmodul“ durch das Wort „Wahlpflichtmodul“ ersetzt.

ABSCHNITT II

Die vorstehenden Änderungen treten für alle Studierenden des Majors Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science nach Genehmigung durch das Präsidium und nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg in Kraft.



**2.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 5.1
Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability
Science für das Masterprogramm Arts & Sciences zur
Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an
der Graduate School der Leuphana Universität
Lüneburg unter Berücksichtigung der ersten Änderung
vom 12.05.2010, der zweiten Änderung vom 11.05.2011,
der dritten Änderung vom 11.07.2012 und der vierten
Änderung vom 08.05.2013**

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage Nr. 5.1 Major Nachhaltigkeitswissenschaften – Sustainability Sciences für das Masterprogramm Arts & Sciences vom 29. Oktober 2008 (Leuphana Gazette Nr. 02/09 vom 9. Februar 2009) in

der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 12. Mai 2010 (Leuphana Gazette Nr. 12/10 vom 04. August 2010), der zweiten Änderung vom 11. Mai 2011 (Leuphana Gazette Nr. 12/11 vom 27. Juli 2011), der dritten Änderung vom 11. Juli 2012 (Leuphana Gazette Nr. 09/12 vom 24. August 2012) und der vierten Änderung vom 08. Mai 2013 (Leuphana Gazette 21/13 vom 22. Juli 2013) zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg vom 17. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 15/08 vom 06. Oktober 2008), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2011 (Leuphana Gazette Nr. 25/11 vom 22. Dezember 2011) bekannt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg werden wie folgt ergänzt und spezifiziert:

Zu § 3 RPO, Festlegung des akademischen Grades
Master of Science (M. Sc.)

Zu § 4 RPO, Modulübersicht Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

4.	Masterforum Sustainability Sciences 5 CP	Master-Arbeit 25 CP					
3.	Forschungsperspektiven:*** Wahlpflichtmodul 5 CP	Vertiefung:** 3. Wahlpflichtmodul Human- oder Naturwissenschaften 5 CP	Vertiefung:** 4. Wahlpflichtmodul Human- oder Naturwissenschaften 5 CP	Integrationsbereich: Transdisziplinäres Forschungsprojekt 2 10 CP		Komplementär: Wissenschaftsethik 5 CP	
2.	Forschungsmethoden der Nachhaltigkeitswissenschaften 5 CP	Vertiefung:** 1. Wahlpflichtmodul Human- oder Naturwissenschaften 5 CP	Vertiefung:** 2. Wahlpflichtmodul Human- oder Naturwissenschaften 5 CP	Integrationsbereich: Transdisziplinäres Forschungsprojekt 1 10 CP		Komplementär: Fachübergreifende Methoden 5 CP	
1.	Nachhaltigkeitswissenschaft 5 CP	Vertiefte Perspektiven der Naturwissenschaften* Wahlpflichtmodule 10 CP		Vertiefte Perspektiven der Humanwissenschaften* Wahlpflichtmodule 10 CP			Komplementär: Wissenschaftstheorie 5 CP
		Wirkung chemischer Schadstoffe auf Ökosysteme und biogeochemische Prozesse* 5 CP	Erdsysteme im Klimawandel* 5 CP	Geochemische Aspekte von Stoffen in der Umwelt und nachhaltige Chemie* 5 CP	Nachhaltigkeitskommunikation* 5 CP	Nachhaltigkeitsmanagement* 5 CP	Nachhaltigkeitssteuerung* 5 CP

	Vertiefte Perspektiven der Natur-/Humanwissenschaften
	Vertiefung
	Integration
	Masterforum/Forschungsperspektiven, Master-Arbeit

- * Wahl von 2 aus 3 Modulen
- ** Wahl von 4 aus 16 Modulen
- *** Wahl von 1 aus 2 Modulen

Der Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (105 CP) wird im Masterprogramm Arts & Sciences der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg angeboten. Er setzt sich aus folgenden Modulbereichen zusammen:

Die Module „Vertiefte Perspektiven der Natur-/Humanwissenschaften“ (20 CP) führen in die beiden grundlegenden Säulen bzw. Perspektiven der Lüne-

burger Nachhaltigkeitswissenschaften – Nachhaltigkeitsnaturwissenschaften und Nachhaltigkeitshumanwissenschaften – ein. Die Module der „Vertiefung“ (20 CP) sind auf die vertiefende Behandlung aktueller Themen der Nachhaltigkeitsforschung aus fachwissenschaftlicher oder problemorientierter Perspektive gerichtet. Die Module der „Integration“ (20 CP) führen die Grundlagen und Vertiefung sowie die natur- und humanwissenschaftlichen Säulen der Nachhaltigkeitswissenschaften projekt- und praxisorientiert zu-

sammen: Der Integrationsbereich umfasst ein in der Regel zweisemestriges inter- und transdisziplinäres studentisches Forschungsprojekt, in dem Studierende als Team gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Praktikerinnen nachhaltigkeitsbezogene Probleme bearbeiten. In den Modulen zum „*Masterforum/Forschungsperspektiven, Master-Arbeit*“ (45 CP) werden theoretische und normative Annahmen sowie methodologische Zugänge der Nachhaltigkeitswissenschaften behandelt. Darüber hinaus werden die Studierenden auf praktische Anforderungen der Nachhaltigkeitsforschung (Konzeption, Planung, Durchführung und Vermittlung eigener Forschungsarbeiten) vorbereitet und beim Abfassen ihrer Master-Arbeit begleitet.

Zu § 4 Abs. 3 RPO

Im ersten Semester sind das Pflichtmodul „Nachhaltigkeitswissenschaft“ sowie aus den natur- und humanwissenschaftlich zu vertiefenden Perspektiven jeweils zwei der drei möglichen Wahlpflichtmodule zu wählen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Im zweiten Semester sind die beiden Pflichtmodule „Forschungsmethoden der Nachhaltigkeitswissenschaften“ und „Transdisziplinäres Forschungsprojekt 1“ sowie zwei Module aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Im dritten Semester sind entweder das Modul „Kommunikation von Forschungsergebnissen“ oder „Organisation von Forschungsprojekten“ und das Modul „Transdisziplinäres Forschungsprojekt 2“ sowie zwei Module aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Die Festlegung der Module erfolgt jeweils bei der verbindlichen Anmeldung zur Prüfungsleistung. Die zusätzliche Wahl nicht verpflichtender Module muss bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung als Zusatzleistung gekennzeichnet werden. Über einen nachträglichen Wechsel entscheidet der Prüfungsausschuss nach Ermessen auf Antrag des oder der Studierenden.

Zu § 21 RPO

Module des 1. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Wirkung chemischer Schadstoffe auf Ökosysteme und biogeochemische Prozesse [Ecosystem Responses to Chemical Pollution and Biogeochemical Processes] (Ma-NaWi-1a) <i>Vertiefte Perspektiven der Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Biogeochemische Prinzipien und Definition anthropogener chemischer Schadstoffe; Klassen von Schadstoffen; Emissionsquellen; lokale, regionale und globale Verteilung von Schadstoffen; Kreisprozess und Abbau von Schadstoffen; Effekte von Gesetzgebung und Kontrolle von Schadstoffen; Verbleib chemischer Schadstoffe in Ökosystemen; Substanzen mit zunehmender Bedeutung; Einfluss auf den Nährstoffkreislauf und Veränderung der Spezieszusammensetzung	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Präsentation <i>oder</i> 1 Research Paper	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Erdsysteme im Klimawandel [Earth Systems and Climate change] (Ma-NaWi-1b) <i>Vertiefte Perspektiven der Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Komponenten des Klimasystems; Treibhauseffekt und Strahlungsantriebe; Veränderungen der Klimaparameter; Wasserkreislauf; natürliche Variabilität und anthropogenes Signal; historische Perspektive, Szenarienbasierte Projektionen; Klimawandel in Regionen; Auswirkungen des Klimawandels auf Lebensgemeinschaften und Populationen; Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosystemfunktionen und Ökosystemleistungen; Betrachtung ausgewählter, vom Klimawandel besonders betroffener Systeme	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit <i>oder</i> 1 Präsentation	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch

Pflichtmodule sind alle Module, die zum erfolgreichen Bestehen dieses Studienprogramms notwendig sind. Die Benotung dieser Module fließt in die Abschlussnote ein. Wahlpflichtmodule sind Module, aus dem die Studierenden eine definierte, verpflichtende Anzahl auswählen, damit das Studienprogramm erfolgreich bestanden werden kann. Die Benotung dieser Module fließt in die Abschlussnote ein.

Zusatzmodule sind Module, die von den Studierenden zusätzlich gewählt werden. Die Benotung dieser Module fließt nicht in die Abschlussnote ein und wird auf Wunsch der Studierenden im Zeugnis vermerkt (Zusatzleistung). Zusatzleistungen, die nicht bestanden wurden, werden im Zeugnis nicht aufgeführt.

Zu § 8 Abs. 1 RPO

Alle Module aus dem Modulbereich Masterforum/Forschungsperspektiven werden benotet.

Zu § 8 Abs. 2 RPO

Über die Regelungen des § 8 RPO hinaus sind im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science folgende, nachstehend erläuterte Prüfungsformen vorgesehen, § 11 Abs. 1 und 3 RPO gelten entsprechend:

Research Paper: Ein Research Paper ist ein fachwissenschaftlicher Forschungsaufsatz in deutscher oder englischer Sprache, der ggf. nach den formalen Anforderungen einer nationalen oder internationalen Fachzeitschrift erarbeitet wird.


Fortsetzung Module des 1. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Geochemische Aspekte von Stoffen in der Umwelt und nachhaltige Chemie [Geochemical Aspects of Compounds in the Environment and Sustainable Chemistry] (Ma-NaWi-1c) <i>Vertiefte Perspektiven der Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Im Seminar werden neben den thermodynamischen Aspekten kinetische Aspekte und ihre Bedeutung für geochemische und ökologische Systeme behandelt. In der Laborübung werden Experimente zum Bereich der Verteilung und des Verbleibs von Stoffen in der Umwelt und der nachhaltigen Chemie (einschließlich Nutzung von Computermodellen) durchgeführt.	1 Seminar (2 SWS) 1 Laborübung (2 SWS)	1 Laborleistung 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Nachhaltigkeitskommunikation [Sustainability Communication] (Ma-NaWi-2a) <i>Vertiefte Perspektiven der Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Den Schwerpunkt des Moduls bilden kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation. Die theoretischen Perspektiven werden auf aktuelle Umsetzungsstrategien der Nachhaltigkeitskommunikation angewendet. Die Studierenden sollen ein kommunikationswissenschaftlich fundiertes Verständnis von Nachhaltigkeitskommunikation aufbauen. Zudem sollen in einer eigenständigen Forschungsaufgabe Theorie und Praxis zusammengeführt werden.	1 Seminar (4 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeitsmanagement [Sustainability Management] (Ma-NaWi-2b) <i>Vertiefte Perspektiven der Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Studierende lernen in diesem Modul fortgeschrittene Theorien und Konzepte zur Beschreibung, Analyse und Implementierung nachhaltigen Wirtschaftens aus der unternehmerischen Perspektive („Nachhaltigkeitsmanagement“) kennen.	1 Seminar (4 SWS)	1 Referat oder 1 Klausur (90 Min.)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeitssteuerung [Sustainability Governance] (Ma-NaWi-2c) <i>Vertiefte Perspektiven der Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Den Schwerpunkt des Moduls bilden rechtswissenschaftliche, volkswirtschaftliche, soziologisch-politikwissenschaftliche und planungswissenschaftliche Grundlagen der Umwelt- und Nachhaltigkeitssteuerung (Environmental and Sustainability Governance). Es wird in wesentliche Theorien, Konzepte und Methoden eingeführt und diese werden auf Praxisbeispiele bezogen.	1 Seminar (4 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeitswissenschaft [Sustainability Science] (Ma-NaWi-3) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Pflichtmodul)</i>	Überblick über bestehende theoretische Grundlagen in der Nachhaltigkeitswissenschaft/-forschung. Hierbei wird auf die historische Entwicklung, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Potentiale dieses Forschungsfeldes eingegangen. Zentrale Aspekte sind u.a. das Verständnis von Zusammenhängen in Socio-Ecological Systems, das Zusammenwirken disziplinärer, interdisziplinärer sowie transdisziplinärer Forschung in der Nachhaltigkeitswissenschaft sowie die Vermittlung von Grundlagen einer problem- und lösungsorientierten Forschung.	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat oder 1 Assignment	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden i.d.R. auf Englisch

Module des 2. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Naturschutzbiologie [Conservation Biology] (Ma-NaWi-4a) <i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Ein oder zwei studentische Projekte zu folgenden Inhalten: 1. Identifizierung von Management-Units (MUs) und Evolutionarily Significant Units (ESUs), DNA-Extraktionen, PCR, Sequenzierungen (überwiegend mtDNA-Gene, z.B. CO1, ND5) sowie Alignment und eine phylogenetische bzw. phylogeographische Auswertung; 2. Biodiversitäts Survey: Probenahmen im Freiland, Konservieren und Identifizieren der Arten sowie nachfolgende Auswertungen (z.B. rarefaction, Biodiversitäts Indices)	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Übung (Freiland/Labor) (3 SWS)	1 Research Paper	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch


Fortsetzung Module des 2. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
<p>Ökosystemprozesse: eine biogeochemische Perspektive [Ecosystem processes: a biogeochemical perspective] (Ma-NaWi-4b)</p> <p><i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i></p>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökosystemprozesse: eine Definition - Energie- und Materialflüsse durch Ökosysteme - Biogeochemische Kreisläufe in Ökosystemen - Bodenökologische Prozesse in Ökosystemen - Nährstoffflüsse und -gleichgewichte in Böden - Bodenaufbau und -klassifikation - Menschliche Einflüsse auf biogeochemische Prozesse - Bodenschutz und -management <p>Übung (Freiland-/Labor):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenreaktion: Säure und Alkalität - Organisches Bodenmaterial - Nitrat- und Phosphorumsatz in Böden - Makronährstoffelemente Ca, Mg und K - Austauschfähigkeit von Böden - Bodenwasser: Charakteristiken und Verhalten - Bodenklassen und Lagerungsdichte 	<p>1 Vorlesung (1 SWS) 1 Übung (Freiland/ Labor) (3 SWS)</p>	<p>1 Präsentation <i>oder</i> 1 Experimentelle Arbeit</p>	5	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden</p> <p>i.d.R. auf Englisch</p>
<p>Geochemische Parameter und Probenahme [Geochemical parameters and sampling strategies] (Ma-NaWi-4c)</p> <p><i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Chemische, physikalische und biologische Bodeneigenschaften - Schwerpunkt Bodenwasserhaushalt, Bodenbelastungen und Stoffkreisläufe (Rolle des Bodens in Bezug auf THG Speicherung und Emissionen, insbesondere C- und N-Kreislauf) - Klimaangepasste nachhaltige Boden- und Landnutzung. - Szenarienbasierte Planung und Durchführung einer Probenahme an einer Grundwassermessstelle - Lagerung der Proben - Weiterentwicklung der Szenarien anhand der Untersuchungsergebnisse (der modulextern untersuchten Proben) mit anschließender Präsentation 	<p>1 Seminar (0,5 SWS) 1 Laborübung (1,5 SWS) 1 Seminar (1 SWS) 1 Laborübung (2 SWS)</p>	<p>1 Laborleistung 1 Präsentation</p>	5	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen: 70/80 Stunden</p>
<p>Fortgeschrittene Messverfahren der analytischen Chemie [Advanced Analytical Chemistry] (Ma-NaWi-4d)</p> <p><i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i></p>	<p>Vorlesung und Praktikum behandeln die Theorie und die praktische Bedienung moderner Analyseinstrumente anhand der Anwendung moderner instrumenteller Analysetechniken für Geowissenschaften, Umweltchemie und Nachhaltige Chemie:</p> <p>1. Aufschlussverfahren, analytische Methoden für anorganische Verbindungen (ICP-OES, AAS); 2. Analytische Methoden für organische Verbindungen (HPLC mit unterschiedlichen Detektoren (DAD, Fluoreszenz, MS), Gaschromatographie mit unterschiedlichen Detektoren (ECD, MS), Head Space GC); 3. Wasser- und Bodenanalytik (IC, AOX, TOC); 4. von der Probe zur Analyse: Probenahme, Lagerung und Vorbereitung von Boden- und Wasserproben; 5. Vergleich, Suche und Anwendung von Literatur und Literaturdaten (Hintergrunddaten); 6. Auswahl und Begründung der Analytik; 7. Präsentation der Daten.</p>	<p>1 Praktikum (4 SWS) 1 Vorlesung (2 SWS)</p>	<p>1 Laborleistung 1 Klausur (90)</p>	5	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen: 84/66 Stunden</p>
<p>Theorien und Perspektiven der Nachhaltigkeitskommunikation [Theories and Perspectives of Sustainability Communication] (Ma-NaWi-5a)</p> <p><i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i></p>	<p>Aktueller Forschungsstand zu theoretischen Grundlagen und Erfolgsvoraussetzungen von Partizipation, Kooperation und Kommunikation im Kontext nachhaltiger Entwicklung; Reflexion theoretischer und empirischer Forschungsergebnisse anhand aktueller, internationaler Veröffentlichungen; Voraussetzungen und Bedingungen von Partizipation, Kooperation und Kommunikation für nachhaltige Entwicklung; anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Kulturräumen (USA, Europa, Entwicklungs- und Schwellenländer)</p>	<p>1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit</p>	5	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden</p>


Fortsetzung Module des 2. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Sustainability Performance Measurement, Management and Communication (Ma-NaWi-5b) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Studierende lernen in diesem Modul fortgeschrittene Theorien und Konzepte zur Beschreibung, Analyse und Implementierung von Methoden zur Messung, für das Management und für die betriebliche Kommunikation von Nachhaltigkeit kennen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	1 Klausur (90 Min.) oder 1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Nachhaltigkeitsökonomie [Sustainability Economics] (Ma-NaWi-5c) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Studierende lernen in diesem Modul fortgeschrittene Theorien und Methoden der volkswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung (Nachhaltigkeitsökonomie) kennen. Sie lernen, diese selbständig und forschungsorientiert zur Analyse aktueller nachhaltigkeitsökonomischer Themen anzuwenden.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (2 SWS)	1 Klausur (90 Min.) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeit, digitale Medien und Informationsgesellschaft [Sustainability, Digital Media and Information Society] (Ma-NaWi-5d) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Wechselwirkungen zwischen Informatiksystemen und Gesellschaft sowie Implikationen für nachhaltige Entwicklung aus verschiedenen Perspektiven: 1. Informationssysteme in Organisationen; 2. Personalisierte bzw. individualisierte Computersysteme; 3. digitale Medien; 4. Ambient Computing; Methoden der Informatiksystementwicklung	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeit, Politik und Recht [Sustainability, Governance and Law] (Ma-NaWi-5e) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Reflexion politischer und rechtlicher Voraussetzungen, Bedingungen und Steuerungsansätze des Wandels zu einer nachhaltigkeitsorientierten Gesellschaft: 1. Theoretische Grundlagen des Umweltrechts, der Umweltrechtspolitik, der Umweltpolitik und Nachhaltigkeitspolitik; 2. Rechts- und sozial-/politikwissenschaftliche Analysen von Ansätzen und Problemen nachhaltigkeitsbezogener öffentlicher Steuerung; 3. Nachhaltige Entwicklung und öffentliche Steuerung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene; 4. Aktuelle Entwicklungen der nachhaltigkeitsorientierten Rechts- und Sozial-/Politikforschung	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden i.d.R. auf Englisch
Transdisziplinäres Forschungsprojekt 1 [Transdisciplinary Research Project 1] (Ma-NaWi-6) <i>Integration (Pflichtmodul)</i>	Die Studierenden erarbeiten anhand eines praktischen Problems Strategien zur Lösung desselbigen. Sie finden und erkunden Methoden, die zur Lösung dieses Problems geeignet sind und entwickeln diese weiter. Unter regelmäßigem Coaching arbeiten die Studierenden selbständig an der Lösung des gestellten Problems. Dabei ist es ihre Aufgabe, Wissenslücken selbst zu erkennen und Lösungen zu suchen, diese zu schließen. Bei Bedarf liefern die Dozierenden entsprechenden Input.	1 Projekt (4 SWS) oder 1 Projekt (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Projektarbeit 1 Präsentation	10	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/244 Stunden
Forschungsmethoden der Nachhaltigkeitswissenschaften [Research Methods in Sustainability Sciences] (Ma-NaWi-7) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Pflichtmodul)</i>	Entwicklung und Diskussion von Forschungsansätzen und entsprechender Versuchsdesigns im Rahmen nachhaltigkeitswissenschaftlicher Fragestellungen; methodologische Ansätze und Probleme der humanwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung; Computergestützte Modellbildung und Simulation in den Natur- und Humanwissenschaften, Visualisierungsmethoden und sprachliche Ausdrucksmittel für komplexe Zusammenhänge; Modellbildung in den Nachhaltigkeitshumanwissenschaften (Syndromansatz, formative Szenarioanalyse etc.); Akteursabhängigkeit der Modellbildung; Modellbildung und Simulation in den Naturwissenschaften; Interdisziplinäre Modellbildung (Stoffstromanalysen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen etc.)	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden


Module des 3. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Aktuelle Themen der Umweltchemie und Nachhaltigen Chemie [Advanced Environmental Chemistry] (Ma-NaWi-8a) <i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Vertiefung aktueller Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltchemie und Nachhaltigen Chemie.	1 Integrierte Veranstaltung (4 SWS)	1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Nachhaltige Energien [Sustainable Energy] (Ma-NaWi-8b) <i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Schwerpunkt der Vorlesung ist die Darstellung der erneuerbaren Energien und die mit ihrem Einsatz verbundenen Folgen auf bestehende Systeme. Schwerpunkt des Seminars ist die Überprüfung von erneuerbaren Energien in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren mit Hilfe aktueller Beispiele aus Forschung und Entwicklung, sowie die Überprüfung der Anwendbarkeit von Systemen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Makroökologie und Biologie des Globalen Wandels [Macroecology and Global Change Biology] (Ma-NaWi-8c) <i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	1. Analyse von weltweiten Biodiversitätsmustern, 2. Klimamodellierungen, 3. Prognosen zukünftiger Verbreitungsgebiete von Arten, Lebensgemeinschaften und Ökosystemen (u.a. Maxent)	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Übung (3 SWS)	1 Research Paper oder 1 Präsentation	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Modellsysteme in der Forschung zum globalen Wandel [Models in Global Change Research] (Ma-NaWi-8d) <i>Vertiefung Naturwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Grundlegende Konzepte und Einsatz von Modellen in der Forschung zum globalen Wandel: 1. Modelle für unterschiedliche Klimasubsysteme und ihre Integration zu Erdsystemmodellen (globale und regionale Klimamodelle sowie Diagnosemodelle für Impaktstudien); 2. Parameterisierte und interaktive Modelle; 3. Statistische Modellansätze in der Klimaimpaktforschung; 4. Praktischer Einsatz von simplifizierten Ausbildungsmodellen (Daisy world model, full educational NASA-climate model); 5. Arbeit mit großen Modelldatenbanken; 6. Untersuchungen zur Ausbreitung von Spezies unter dem Druck des Klimawandels mit Hilfe von Nischenmodellen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar/Übung (2 SWS)	1 Präsentation oder 1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden i.d.R. auf Englisch
Soziale Ökologie – Konzeptionelle und methodische Grundlagen, sozial-ökologische Raumforschung [Social Ecology – Conceptual and Methodological Principles, Social-Ecological Space Research] (Ma-NaWi-9a) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Konzepte und Methoden sozial-ökologischer Forschung, Verständnis des Konzepts „Gesellschaftliche Naturverhältnisse“, Methoden sozial-ökologischer Forschung, Anwendung sozial-ökologischer Forschungskonzepte und -methoden auf raumwissenschaftliche Fragen im Forschungsfeld Nachhaltige Regionalentwicklung und auf planerische Problemlösungen sowie Beitrag des Forschungstyps Soziale Ökologie zur Nachhaltigkeitsforschung und zur Bearbeitung raum- und planungswissenschaftlicher Fragen der Nachhaltigkeitsforschung anhand ausgewählter Projekte	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden
Nachhaltigkeit, Kultur und Bildung [Sustainability, Culture and Education] (Ma-NaWi-9b) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und nahe stehenden Konzepten (z.B. Globales Lernen, Interkulturelle Pädagogik, Education for All); Bezüge zu bildungswissenschaftlichen Diskussionen um Kompetenzorientierung, Inhaltsauswahl, Indikatorenbildung, Qualitätsmessung und Evaluation; theoretische Fundierung und kritische Reflexion von BNE; Ansätze praktischer Umsetzung von BNE (Inhalte, Didaktik, Methoden)	1 Seminar (4 SWS)	1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/94 Stunden



Fortsetzung Module des 3. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklungen [Sustainability and Social Developments] (Ma-NaWi-9c) <i>Vertiefung Humanwissenschaften (Wahlpflichtmodul)</i>	Nachhaltigkeit im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen: demographischer Wandel, soziotechnische Entwicklungen und Nachhaltigkeitsinnovationen, Entwicklung gesellschaftlicher Leitbilder und Metaphern, Entwicklung von Zeichen, Sprache, gesellschaftlicher Organisationen und Systeme; Veränderungen gesellschaftlicher Naturverhältnisse, Wechselwirkungen zwischen physisch materiellen und symbolisch kulturellen gesellschaftlichen Naturverhältnissen, Veränderung der Voraussetzungen und Bedingungen gesellschaftlicher Steuerung, Governance, gesellschaftliches und organisationales Lernen	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden
Transdisziplinäres Forschungsprojekt 2 [Transdisciplinary Research Project 2] (Ma-NaWi-10) <i>Integration (Pflichtmodul)</i>	Die Studierenden erarbeiten anhand eines praktischen Problems Strategien zur Lösung desselbigen. Sie finden und erkunden Methoden, die zur Lösung dieses Problems geeignet sind und entwickeln diese weiter. Unter regelmäßigem Coaching arbeiten die Studierenden selbstständig an der Lösung des gestellten Problems. Dabei ist es ihre Aufgabe, Wissenslücken selbst zu erkennen und Lösungen zu suchen, diese zu schließen. Bei Bedarf liefern die Dozierenden entsprechenden Input.	1 Projekt (4 SWS) <i>oder</i> 1 Projekt (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	1 Projektarbeit 1 Präsentation	10	Präsenzzeit/Selbstlernen: 56/244 Stunden
Organisation von Forschungsprojekten [Organisation of Research projects] (Ma-NaWi-11a) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Wahlpflichtmodul)</i>	Im Rahmen eines Seminars lernen die Studierenden – auch durch Kontakt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forschungsreferates der Leuphana – wie internationale und nationale Drittmittelprojekte organisiert sind. Die beispielhafte Erarbeitung einer Organisationsstruktur für ein Projekt (vom Antrag bis zum Abschlussbericht, inkl. einer Publikation, die eine Synthese eines interdisziplinären Projektes darstellt) ist Inhalt der Übung, die durch Exkursionen zu Experimentalflächen von interdisziplinären Forschungsprojekten abgerundet wird (Verdeutlichung der Organisationsstruktur und ihrer Auswirkung im Gelände).	1 Seminar (2 SWS)	1 Referat <i>oder</i> 1 Hausarbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden
Kommunikation von Forschungsergebnissen [Communication of Scientific Results] (Ma-NaWi-11b) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Wahlpflichtmodul)</i>	Aufbereitung, Publikation und Kommunikation wissenschaftlicher Befunde, Thesen und Forschungsergebnisse; Adressaten- und kontextbezogene Ansätze und Strategien wissenschaftlicher und nicht-wissenschaftlicher Kommunikation; Anforderungen und Kriterien guter wissenschaftlicher Kommunikationspraxis; Möglichkeiten und Grenzen sowie Voraussetzungen und Bedingungen inter- und transdisziplinärer Kommunikation; Reflexion und Kritik wissenschaftlicher Kommunikationspraxis	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS)	1 Präsentation 1 Assignment	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden

**Module des 4. Semesters im Major Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Masterforum Sustainability Sciences [Masters Forum Sustainability Sciences] (Ma-NaWi-12) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Pflichtmodul)</i>	Fachliche Betreuung und Begleitung der Konzeption, Organisation und Durchführung individueller Master-Arbeiten; Entwicklung, Präsentation, Diskussion und Reflexion von Fragestellungen, Konzepten und Exposés für Master-Arbeiten	1 Masterforum (2 SWS)	1 Präsentation	5	Präsenzzeit/Selbstlernen: 28/122 Stunden
Master-Arbeit [MA-Thesis] (Ma-NaWi-13) <i>Masterforum/ Forschungsperspektiven (Pflichtmodul)</i>	Abfassen der Master-Arbeit	Keine	1 Master-Arbeit 1 Kolloquium	25	Präsenzzeit/Selbstlernen: 0/750 Stunden

Zu § 22 RPO

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate. Der Bearbeitungsumfang wird von den Prüfenden vorgegeben. Bestandteil der Master-Arbeit ist ein Kolloquium (§ 8 RPO), in dem die/der zu Prüfende die Ergebnisse ihrer/seiner Master-Arbeit präsentiert und sich den kritischen Nachfragen ihrer/seiner Prüfenden stellt. Das Kolloquium wird wie eine Prüfungsleistung benotet. Die Note für das Kolloquium ist mit einem Anteil von einem Fünftel in die Gesamtnote der Master-Arbeit einzubeziehen.

3.

Zweite Änderung der fachspezifischen Anlage 5.3 Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 08. Mai 2013 folgende Änderung der Anlage 5.3 Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media vom 13. Januar 2010 (Leuphana Gazette Nr. 12/10 vom 04. August 2010), zuletzt geändert mit Beschluss vom 08. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 12/11 vom 27. Juli 2011) für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg vom 17. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 15/09 vom 06. Oktober 2008), zuletzt geändert am 19. Oktober 2011 (Leuphana Gazette Nr. 25/11 vom 22. Dezember 2011) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 22. Mai 2013 genehmigt.

A B S C H N I T T

Die fachspezifische Anlage 5.3 Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Leuphana Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg wird wie folgt geändert:

1. Die Nummerierung der Fachspezifischen Anlage wird von „5.3“ in „5.3a“ geändert.
2. Die Modultabelle zu § 4 Abs. 2 RPO wird wie folgt geändert:
 - a. Der Modultitel „Aktuelle Diskurse der Kulturwissenschaften“ wird ersetzt durch „Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften“.
 - b. Der Modultitel „Forschungsprojekt Culture, Arts and Media - Kulturwissenschaften“ wird geändert in „Forschungsprojekt Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media“.
 - c. Der Modultitel „Ma-Kolloquium“ wird ersetzt durch „Masterforum Kulturwissenschaften“.
 - d. Das Modul „Kulturtheorie und Kulturgeschichte 10 CP Grundlagenmodul“ wird gestrichen und ersetzt durch die Module „Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften 5 CP“ und „Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne 5 CP“.
 - e. Im Modul „Komplementär: Fachübergreifende Methoden“ und im Modul „Komplementär: Wissenschaftsethik“ wird jeweils nach dem Titel die Angabe „5 CP“ eingefügt.
3. In den Erläuterungen unterhalb der Modulübersicht zu § 4 Abs. 2 RPO werden im Absatz beginnend mit „In der *Integrativen Kulturanalyse* (...)“ die Wörter „im Grundlagenmodul ‚Kulturtheorie und Kulturgeschichte‘“ ersetzt durch „in den beiden Modulen ‚Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften‘ und ‚Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne‘“.
4. In den Erläuterungen zu § 8 Abs. 1 RPO wird „Ma-Kolloquium“ durch „Masterforum Kulturwissenschaften“ ersetzt.
5. In der Überschrift „Zu § 8 Abs. 23“ wird hinter „23“ das Wort „RPO“ eingefügt. Der erste Satz wird ersetzt durch folgenden Text:

„Über die Regelungen des § 8 Abs. 2 RPO hinaus können im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media folgende, nachstehend erläuterte Prüfungsleistungen vorgesehen werden.“

Wissenschaftliche Arbeit In einer wissenschaftlichen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er selbstständig eine fachspezifische oder fächerübergreifende Fragestellung mit dafür geeigneten Hilfsmitteln in begrenzter Zeit wissenschaftlich bearbeiten kann. Die wissenschaftliche Arbeit besteht in jedem Fall aus einem schriftlichen Teil und kann durch mündliche Elemente ergänzt werden. Mögliche Formen der wissenschaftlichen Arbeit sind beispielsweise Essay, Hausarbeit, Projektarbeit, Forschungsbericht, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio. Bei einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit wird eine Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.

Praktische Arbeit In einer praktischen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er je nach Maßgabe des Faches praktische Fähigkeiten oder Techniken beherrscht und anwenden kann, beispielsweise experimentelle Arbeit, künstlerische Arbeit, kuratorische Arbeit, sportpraktische Arbeit, die ergänzt werden kann durch einen entsprechenden Bericht (z.B. Laborbericht, Praktikumsbericht). Bei einer kombinierten praktischen Arbeit wird die Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.“

Der Forschungsbericht und die dazugehörige Erläuterung werden gestrichen.

6. Die Modultabelle zu § 21 RPO wird wie folgt geändert:
 - a. In der Spalte *Kommentar* wird bei allen Modulen die Angabe „Präsenz-/Selbstlernzeit“ durch folgende Schreibweise ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen“.
 - b. Der Modultitel „Kulturtheorie und Kulturgeschichte“ wird ersetzt durch „Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften [Theoretical Contexts of ‚Kulturwissenschaften‘] (Ma-KuWi-1)“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Aufarbeitung der Begriffe, Theorien, historischen Hintergründe und Konzepte der Kulturwissenschaften, ihrer unterschiedlichen disziplinären Hintergründe und wesentlichen Schlüsselkategorien und -felder.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der bisherige Text durch „1 Vorlesung (2 SWS)“ ersetzt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Klausur (120 Minuten)“ durch „1 Klausur (90)“ ersetzt. In der Spalte *CP* wird „10“ durch „5“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden“.
 - c. Das Modul „Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne [Theories of Contemporary Socio-Cultural Developments and Historical Theories of Modernity] (Ma-KuWi-8a) *Integrative Kulturanalyse* (Pflichtmodul)“ wird neu eingefügt. In der Spalte *Inhalt* wird der folgende Text neu eingefügt: „Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Analysen im Hinblick auf die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der Text „1 Seminar (2 SWS)“ neu eingefügt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Wissenschaftliche Arbeit“ neu eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ neu eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird der Text: „Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden“ neu eingefügt.
 - d. Der Modultitel „Geschichte und Theorien der Kunst und visuellen Kultur“ wird ersetzt durch „Darstellung: Theorien und Methoden [(Re)presentation: Theories and Methods] (Ma-KuWi-5a)“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Erarbeitung und Vertiefung von Methoden zur Erschließung visueller Phänomene.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der bisherige Text durch „1 Seminar (2 SWS)“ ersetzt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Hausarbeit“ durch „1 Wissenschaft-



- liche Arbeit“ ersetzt. In der Spalte *CP* wird „10“ durch „5“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* wird die bisherige Angabe „Präsenz-/Selbstlernzeit 56/244 Stunden“ durch folgende ersetzt: „Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden“.
- e. Das Modul „Visuelle Kultur [Visual Culture] (Ma-KuWi-5e) *Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur* (Pflichtmodul)“ wird neu eingefügt. In der Spalte *Inhalt* wird der folgende Text neu eingefügt: „Theorien, Methoden und Forschung zu visueller Kultur, Repräsentation und Kommunikation; Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse visueller Zeichenwelten und Medienkulturen.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der Text „1 Seminar (2 SWS) oder 2 Seminare (je 1SWS)“ neu eingefügt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Wissenschaftliche Arbeit“ neu eingefügt. In der Spalte *CP* wird „5“ neu eingefügt. In der Spalte *Kommentar* wird der Text: „Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden“ neu eingefügt.
- f. Im Modul „Mediatisierte Kommunikation und Medienalltag“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- g. Im Modul „Medienkulturen im Wandel“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) das Wort „Hausarbeit“ ersetzt durch „Wissenschaftliche Arbeit“. Hinter der Angabe „90“ wird das Wort „Minuten“ gestrichen.
- h. Der Modultitel „Aktuelle Diskurse der Kulturwissenschaften“ wird ersetzt durch „Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften [Current Debates in Cultural Analysis/Studies] (Ma-KuWi-3)“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Vertiefte Kenntnis und Diskussion aktueller Debatten, Diskursfelder und neuer paradigmatischer Entwürfe in den Kulturwissenschaften.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden vor „1 Seminar (2 SWS)“ die Wörter „1 Vorlesung (2 SWS) oder“ eingefügt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird der bisherige Text durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* werden die Wörter „Präsenz-/Selbstlernzeit“ ersetzt durch „Präsenzzeit/Selbstlernen“.
- i. Im Modul „Kunst und Sozialtheorie“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) das Wort „Hausarbeit“ ersetzt durch „Wissenschaftliche Arbeit“ sowie hinter „90“ das Wort „Minuten“ gestrichen.
- j. Im Modul „Medienkultur und Ästhetik“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- k. Im Modul „Kultur und urbaner Raum“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) das Wort „Hausarbeit“ ersetzt durch „Wissenschaftliche Arbeit“.
- l. Der Modultitel „Zeitdiagnosen und Geschichtsbilder“ wird ersetzt durch „Kulturgeschichte und historische Kulturanalysen [Cultural History and Historical Analyses of Culture(s)] (Ma-KuWi-2)“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses der historischen Dimension von Kultur sowie ihrer Relevanz für Gegenwartsdiskurse der Kulturwissenschaften.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* werden die Wörter „Seminar“ und „Vorlesung“ getauscht. „In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird der bisherige Text durch „1 Wissenschaftliche Arbeit oder 1 Klausur (90)“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* werden die Wörter „Präsenz-/Selbstlernzeit“ ersetzt durch „Präsenzzeit/Selbstlernen“.
- m. Im Modul „Inter- und transkulturelle Studien“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- n. Im Modul „Museen, Sammlungen, Archive“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- o. Im Modul „Kunst und Gesellschaft“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- p. Im Modul „Cultural Media Studies“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- q. Im Modul „Medien und Globalisierung“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- r. Im Modul „Mediengesellschaft“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- s. Im Modul „Gender & Queer Media Studies“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- t. Im Modul „Forschungs-Projektseminar“ wird in der Spalte *Inhalt* der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Realisierung eines eigenen forschungsbezogenen Projekts unter fachlicher Anleitung. Im Zentrum steht insbesondere die Stärkung der theoretischen, methodischen und projektbezogenen Kompetenzen der Studierenden.“ In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Projektarbeit oder 1 Forschungsbericht“ durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.
- u. Im Modul „Philosophie der Kulturwissenschaften“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- v. Im Modul „Künste und digitale Medien“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- w. Im Modul „Politik, Recht, Kultur“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) das Wort „Hausarbeit“ ersetzt durch „Wissenschaftliche Arbeit“ und hinter „90“ das Wort „Minuten“ gestrichen.
- x. Im Modul „Literatur, Text, Lektüre“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) die bisherige Angabe ersetzt durch „1 Wissenschaftliche Arbeit“.
- y. Im Modul „Independent Studies“ wird in der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* (gem. § 8 RPO) das Wort „Hausarbeit“ durch „Wissenschaftliche Arbeit“ und das Wort „Forschungsbericht“ durch „Praktische Arbeit“ ersetzt.
- z. Im Modul „Wissens- und Praxisformen im künstlerischen Feld“ wird der *Modultitel* geändert in „Wissens- und Praxisformen in künstlerischen Feldern [Forms of Knowledge and Practice in Artistic Fields] (Ma-KuWi-10b)“ und in der Spalte *Inhalt* der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Realisierung interdisziplinärer künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Künstler/innen und mit Vernetzung in künstlerische Praxisfelder.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der bisherige Text durch „1 Seminar (4 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS) oder 1 Seminar (3 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)“ ersetzt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Präsentation und 1 Projektarbeit“ durch „1 Wissenschaftliche Arbeit oder 1 Praktische Arbeit“ ersetzt. In der Spalte *Kommentar* werden die Wörter „Präsenz-/Selbstlernzeit“ ersetzt durch „Präsenzzeit/Selbstlernen“ sowie hinter dieser Angabe folgender Text eingefügt: „Das Modul wird i. d. R. über die Dauer von zwei Semestern angeboten; Start i. d. R. im Sommersemester“.



- aa. Der Modultitel „MA-Kolloquium“ wird ersetzt durch „Masterforum Kulturwissenschaften [Master’s Forum Culture, Arts and Media] (Ma-KuWi-12)“. In der Spalte *Inhalt* wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Die Studierenden berichten zum Arbeitsstand ihrer Master-Arbeit und stellen diese in einem entweder offenen oder thematisch fokussierten Forum bestehend aus Studierenden und Lehrenden zur Diskussion.“ In der Spalte *Veranstaltungsformen* wird der bisherige Text durch „1 Masterforum (2 SWS)“ ersetzt. In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Präsentation“ durch „1 Mündliche Prüfung“ ersetzt.
- bb. Im Modul „Master-Arbeit“ wird hinter dem Modultitel der englische Modultitel „[Master’s Thesis]“ sowie der Modulschlüssel „(Ma-KuWi-13)“ ergänzt, in der Spalte *Inhalt* der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Individuelle Erstellung einer wissenschaftlichen Master-Arbeit durch die Studierenden.“ In der Spalte *Art und Anzahl der Prüfungsleistungen* wird „1 Kolloquium“ durch „und 1 Mündliche Prüfung“ ersetzt.
7. In den Erläuterungen zu § 22 RPO wird der bisherige Text durch folgenden ersetzt: „Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate. Der Bearbeitungsumfang wird von den Prüfenden vorgegeben. Bestandteil der Master-Arbeit ist eine Mündliche Prüfung (§8 RPO), in dem die/der zu Prüfende die Ergebnisse ihrer/seiner Master-Arbeit präsentiert

und sich den kritischen Nachfragen seiner Prüfenden stellt. Die mündliche Prüfung wird benotet. Die Note für die Mündliche Prüfung ist mit einem Anteil von einem Fünftel in die Gesamtnote der Master-Arbeit einzubeziehen.“

ABSCHNITT II

Die vorstehenden Änderungen treten für Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert haben, zum Wintersemester 2013/14 in Kraft.

Studierende können bis zum Ablauf des Sommersemesters 2016 ihr Studium gemäß der vorliegenden fachspezifischen Anlage 5.3a planmäßig abschließen. Sollte ein planmäßiger Abschluss bis zum Sommersemester 2016 aufgrund nicht bestandener Module, eines Teilzeitstudiums o. ä. Gründe nicht möglich sein, können nach Rücksprache mit der/dem Studiengangsleiter/in und auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss äquivalente Module gemäß der fachspezifischen Anlage 5.3b für das Masterprogramm Arts & Sciences für Studierende, die ab dem Wintersemester 2013/2014 ihr Studium beginnen, belegt werden.“



4.

Neubekanntmachung Fachspezifische Anlage 5.3a Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 08.06.2011 und der zweiten Änderung vom 08.05.2013 für Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert haben

Das Präsidium gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 5.3a Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences vom 13. Januar 2010 (Leuphana Gazette Nr.

12/10 vom 04. August 2010) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 08. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 12/11 vom 27. Juli 2011) und der zweiten Änderung vom 08. Mai 2013 (Leuphana Gazette Nr. 21/13 vom 22. Juli 2013) zur Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg vom 17. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 15/08 vom 6. Oktober 2008), zuletzt geändert am 19. Oktober 2011 (Leuphana Gazette Nr. 25/11 vom 22. Dezember 2011), bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 22. Mai 2013 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 RPO, Festlegung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.)

Zu § 4 Abs. 2 RPO, Modulübersicht Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

4.	Masterforum Kulturwissenschaften 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
3.	Forschungsprojekt Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media 10 CP	<i>Integrative Kulturanalyse</i> Wahlpflicht* 5 CP	<i>Integrative Kulturanalyse</i> Wahlpflicht* 5 CP	<i>Vertiefung</i> Kunst und visuelle Kultur/ Medienkultur und Kommunikation 10 CP		<i>Komplementär:</i> Wissenschaftsethik 5 CP
2.		<i>Integrative Kulturanalyse</i> Wahlpflicht* 5 CP	<i>Integrative Kulturanalyse</i> Wahlpflicht* 5 CP	<i>Vertiefung</i> Kunst und visuelle Kultur/ Medienkultur und Kommunikation** 5 CP	<i>Vertiefung</i> Kunst und visuelle Kultur/ Medienkultur und Kommunikation** 5 CP	<i>Komplementär:</i> Fachübergreifende Methoden 5 CP
1.	Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften 5 CP	Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften 5 CP	Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne 5 CP	<i>Vertiefung</i> Kunst und visuelle Kultur/ Medienkultur und Kommunikation 5 CP	<i>Vertiefung</i> Kunst und visuelle Kultur/ Medienkultur und Kommunikation 5 CP	<i>Komplementär:</i> Wissenschaftstheorie 5 CP

* Wahlmöglichkeit 4 aus 10 Modulen

** Wahlmöglichkeit 2 aus 4 Modulen

	Integrative Kulturanalyse
	Vertiefung <i>Kunst und visuelle Kultur</i> oder <i>Medienkultur und Kommunikation</i>
	Komplementär
	Masterforum/ Forschungsperspektiven, Masterarbeit

Der Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media (105 CP) wird im Masterprogramm Arts & Sciences der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg angeboten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

In der *Integrativen Kulturanalyse* (30 CP) erfolgt in den beiden Modulen „Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften“ und „Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne“ zunächst eine Einführung in die zentralen Perspektiven kulturwissenschaftlicher Forschung. Weitere problemorientierte Wahlmodule decken jeweils grundlegende Themen-

gebiete der gegenwärtigen Kulturwissenschaften ab; hier besteht die Möglichkeit, eigene Studienschwerpunkte und Akzente zu setzen. Es sind vier Wahlpflichtmodule zu studieren, damit das Studienprogramm erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Die *Vertiefung* umfasst Module im Umfang von 30 CP. Eine der beiden Vertiefungen ist zu studieren: „Kunst und visuelle Kultur“ oder „Medienkultur und Kommunikation“. In diesen Vertiefungen werden die kulturwissenschaftlichen Fragestellungen durch die Beschäftigung mit fachspezifischen Theorien und



durch die Behandlung fachspezifischer Forschungsprobleme aus den Bereichen „Kunst und visuelle Kultur“ bzw. „Medienkultur und Kommunikation“ fokussiert und ergänzt.

Im *Masterforum/ Forschungsperspektiven, Masterarbeit* (45 CP) werden einschlägige Fragen und Diskurse der Kulturwissenschaften mit aktueller Relevanz behandelt. Darüber hinaus werden die Studierenden auf die praktischen, theoretischen und methodischen Anforderungen kulturwissenschaftlicher Forschung vorbereitet (Konzeption, Planung, Durchführung und Vermittlung eigener Forschungsarbeiten) sowie beim Abfassen ihrer Masterarbeit unterstützt und begleitet.

Zu § 8 Abs. 1 RPO

Die Module im *Masterforum/Forschungsperspektiven* werden mit Ausnahme des Moduls „Masterforum Kulturwissenschaften“ benotet.

Zu § 8 Abs. 23 RPO

Über die Regelungen des § 8 Abs. 2 RPO hinaus können im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media folgende, nachstehend erläuterte Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

- **Wissenschaftliche Arbeit**

In einer wissenschaftlichen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er selbstständig eine fachspezifische oder fächerübergreifende Fragestellung mit dafür geeigneten Hilfsmitteln in begrenzter Zeit wissenschaftlich bearbeiten kann. Die wissenschaftliche Arbeit besteht in jedem Fall aus einem schriftlichen Teil und kann durch mündliche Elemente ergänzt werden. Mögliche Formen der wissenschaftlichen Arbeit sind beispielsweise Essay, Hausarbeit, Projektarbeit, Forschungsbericht, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio. Bei einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit wird eine Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.

- **Praktische Arbeit**

In einer praktischen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er je nach Maßgabe des Faches praktische Fähigkeiten oder Techniken beherrscht und anwenden kann, beispielsweise experimentelle Arbeit, künstlerische Arbeit, kuratorische Arbeit, sportpraktische Arbeit, die ergänzt werden kann durch einen entsprechenden Bericht (z.B. Laborbericht, Praktikumsbericht). Bei einer kombinierten praktischen Arbeit wird die Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.

Zu § 21 RPO

Module des 1. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften [Theoretical Contexts of „Kulturwissenschaften“] (Ma-KuWi-1) <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Pflichtmodul)	Aufarbeitung der Begriffe, Theorien, historischen Hintergründe und Konzepte der Kulturwissenschaften, ihrer unterschiedlichen disziplinären Hintergründe und wesentlichen Schlüsselkategorien und -felder.	1 Vorlesung (2 SWS)	1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne [Theories of Contemporary Socio-Cultural Developments and Historical Theories of Modernity] (Ma-KuWi-8a) <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Pflichtmodul)	Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Analysen im Hinblick auf die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Darstellung: Theorien und Methoden [(Re)presentation: Theories and Methods] (Ma-KuWi-5a) <i>Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur</i> (Pflichtmodul)	Erarbeitung und Vertiefung von Methoden zur Erschließung visueller Phänomene.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden



Fortsetzung Module des 1. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Visuelle Kultur [Visual Culture] (Ma-KuWi-5e) <i>Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur</i> (Pflichtmodul)	Theorien, Methoden und Forschung zu visueller Kultur, Repräsentation und Kommunikation; Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse visueller Zeichenwelten und Medienkulturen.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Mediatisierte Kommunikation und Medienalltag <i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i> (Pflichtmodul)	Einführung und vertiefte Beschäftigung mit den Grundlagen von Medienhandeln als kommunikativem Handeln. Im Zentrum steht dabei insbesondere die Analyse der Alltagskontextualisierung mediatisierter Kommunikation, also die fortschreitende soziale, räumliche und zeitliche Durchdringung des Lebens mit Formen der Medienkommunikation und die Auseinandersetzung mit den Folgen dieses Prozesses für Kultur und Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Medienkulturen im Wandel <i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i> (Pflichtmodul)	Einführung in die Grundlagen der Medienkulturgeschichte und Reflexion einschlägiger Problemfelder. Das Modul systematisiert die verschiedenen Zugänge zur Mediengeschichte und thematisiert exemplarische historische und aktuelle Ansätze von Medien- und Kulturgeschichtsschreibung, verschiedene methodische Zugänge zur Medienhistoriographie sowie ausgewählte theoretische Konzepte und Problemfelder (z.B. Intermedialität, Medientransfer, Populärkultur, Medienöffentlichkeiten).	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften [Current Debates in Cultural Analysis/Studies] (Ma-KuWi-3) <i>Masterforum und Forschungsperspektiven</i> (Pflichtmodul)	Vertiefte Kenntnis und Diskussion aktueller Debatten, Diskursfelder und neuer paradigmatischer Entwürfe in den Kulturwissenschaften.	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden


Module des 2. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kunst und Sozialtheorie <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Erarbeitung und kritische Reflexion von sozialtheoretischen Ansätzen von besonderer Relevanz für das Diskursfeld der zeitgenössischen Kunst. Das Modul thematisiert und reflektiert die Formen, Gründe und Grenzen der Aneignung solcher Theorieangebote aus den Sozial- und Geisteswissenschaften im künstlerischen Feld. Beispiele für Sozialtheoretiker/-innen im gemeinten Sinn sind etwa Th. W. Adorno, Michel Foucault, Jean Baudrillard, Stuart Hall, Pierre Bourdieu, Chantal Mouffe oder Bruno Latour.	1 Vorlesung (1 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Medienkultur und Ästhetik <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Einführung in und vertiefte Beschäftigung mit der Geschichte und Theorie der ästhetischen Praxis in historischer Perspektive. Das Modul vermittelt dabei Einblicke in die Geschichte der ästhetischen Theorie und Praxis, zugleich werden verschiedene Typen medienkultureller Einbindung des Ästhetischen vergegenwärtigt.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Kultur und urbaner Raum <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Einblicke in Grundbegriffe, Grundprobleme und Entwicklungstendenzen der Stadtentwicklung, von Stadtbaukonzepten sowie in die Bedingungen und Wirkungen von Kultur auf Stadtstrukturen und Stadtbau. In dem Modul werden städtische Räume unter soziologischen, ästhetischen und interkulturellen Aspekten analysiert. Zentrale Themen sind dabei etwa die kulturelle Konnotationen des Raumes, die städtischen Netzwerke der Kultur oder die Kultur- und Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für die Kulturwirtschaft und die Bildung von sog. „creative cities“ oder den Prozess der Gentrifizierung.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Leistung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Kulturgeschichte und historische Kulturanalysen [Cultural History and Historical Analyses of Culture(s)] (Ma-KuWi-2) <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses der historischen Dimension von Kultur sowie ihrer Relevanz für Gegenwartsdiskurse der Kulturwissenschaften.	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Inter- und transkulturelle Studien <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Reflexion und Analyse der Entstehung und Geschichte einer globalisierten Kultur, der Konsequenzen dieser Entwicklung sowie der sie begleitenden Diskurse. Die vertiefte Beschäftigung mit den Begriffen, Problemen und Theorien der inter- bzw. transkulturellen Studien (z.B. postcolonial studies, Theorien des Fremden und des Fremdverstehens, critical whiteness studies, translation studies, Imagologie) erfolgt im Modul aus disziplinärer (u.a. Literaturwissenschaft, Philoso-	1 Seminar, ggf. mit Exkursion (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden



	<p>phie, Ethnologie, Musikwissenschaft, Soziologie) und interdisziplinärer Perspektive. Beispielanalysen aus unterschiedlichen materialen Feldern widmen sich den aktuellen internationalen Debatten in Forschung und Gesellschaft.</p>				
<p>Museen, Sammlungen, Archive</p> <p><i>Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur</i></p> <p>(Pflichtmodul)</p>	<p>Auseinandersetzung mit wichtigen Paradigmen der transdisziplinären Museumswissenschaften (Kunstgeschichte, Kultur- und Kunstsoziologie sowie Kulturgeschichte).</p> <p>Das Modul vermittelt Wissen zu den internen Prozessen des Sammelns, Bewahrens und Ausstellens wie zu den externen gesellschaftlichen Funktionen von Museen. Aus historischer und zeitgenössischer Perspektive werden Museen, Ausstellungsorte und Sammlungen als gesellschaftliche und kunstbezogene Institutionen theoretisch erfasst, von der Kuratoren- und der Rezipientenseite analysiert und in einem internationalen Museumskontext verortet.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>
<p>Kunst und Gesellschaft</p> <p><i>Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur</i></p> <p>(Pflichtmodul)</p>	<p>Ausgehend von einschlägigen theoretischen Zugängen (z.B. Feldtheorie, Akteur-Netzwerktheorie, production of culture approach) werden die Konventionen und Mechanismen der Produktion, Valorisierung, Distribution und Rezeption von Kunst analysiert. Einflüsse des sozialen Kontextes auf die künstlerische Praxis, das künstlerische Werk sowie die Selektion, Wahrnehmung und Aneignung von Kunst werden ebenso erarbeitet wie der Stellenwert von Gabenökonomie, Ökonomie der Aufmerksamkeit und Charisma im Feld der Kunst. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Erklärungsversuchen von symbolischen Revolutionen und radikalen Innovationen in diesem Feld.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>
<p>Cultural Media Studies</p> <p><i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i></p> <p>(Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Analyse und theoretische Reflexion von (Medien-)Kultur als Aushandlungsfeld gesellschaftlichen Wandels und sozialer Konflikte.</p> <p>Das Modul thematisiert den Ansatz der (British) Cultural Media Studies, seine Theorieentwicklung, Forschungskonzepte und Befunde: etwa den Zusammenhang von Kultur, Medien und Macht, das Encoding/Decoding-Modell und Identitätskonzepte, den Diskursbegriff, Konzepte der Populärkultur und der Polysemie, Konzepte kontextualisierter Rezeptionsforschung und Ethnografie oder das Verhältnis von Ökonomie und Konsumption und deren Verschmelzung in der Konvergenzkultur sowie das Phänomen von Lokalität und Translokazität in der Medienkommunikation.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>
<p>Medien und Globalisierung</p> <p><i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i></p> <p>(Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Vertiefte Einblicke in Theorien und Ansätze der Globalisierung von Medienkommunikation, insbesondere der transkulturellen und international vergleichenden Medien- und Kommunikationsforschung.</p> <p>Im Modul werden grundlegende Theorien und Befunde zum Verständnis des Zusammenhangs von Medienglobalisierung, Medienökonomie und Medienkultur unter besonderer Berücksichtigung der Produzentenseite erarbeitet. Die Studierenden erwerben zentrale Erkenntnisse über den Funktionszusammenhang transkultureller und transnationaler Medienkommunikation.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>



<p>Mediengesellschaft</p> <p><i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i></p> <p>(Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Rekonstruktion und Analyse soziologischer Analysen des Medienzeitalters und der Zusammenhänge zwischen Mediatisierung und anderen grundlegenden sozialen Transformationen. Im Modul werden soziologische und kulturwissenschaftliche Theorien in den Blick genommen, die der Herausbildung der Informationsgesellschaft (Kommunikations-, Wissensgesellschaft), dem Wandel von Öffentlichkeiten und der Bedeutung „neuer Medien“ besonderes Gewicht beimessen. Dabei geht es auch um den Zusammenhang zwischen den Prozessen der Mediatisierung und Phänomenen, die in anderen soziologischen Theorien sozialen Wandels im Vordergrund stehen (z.B. Flexibilisierung der Arbeit, Individualisierung der Lebensführung, Transformationen im Verhältnis privat/öffentlich).</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>
<p>Gender & Queer Media Studies</p> <p><i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i></p> <p>(Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Analyse aktueller medialer Diskurse, Praktiken und Rezeptionsprozesse um Geschlecht und Sexualität vor dem Hintergrund einer Reflexion der theoretischen Grundlagen der Gender & Queer Media Studies. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit Geschlecht und Sexualität als gesellschaftlich konstruierte Kategorien und ihrer diskursiven Verhandlung in den Medien (Subjektpositionierungen, diskursive Geschlechter- und Sexualitätskonstruktionen in medialen Diskursen und Praktiken, Konnex zwischen Rezeptionsprozessen, Gender- und Sexualitätspositionierungen und soziokulturellen Kontexten von Rezeption).</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden</p>
<p>Forschungsprojektseminar</p> <p><i>Masterforum und Forschungsperspektiven</i></p> <p>(Pflichtmodul)</p>	<p>Realisierung eines eigenen forschungsbezogenen Projekts unter fachlicher Anleitung. Im Zentrum steht insbesondere die Stärkung der theoretischen, methodischen und projektbezogenen Kompetenzen der Studierenden.</p>	<p>1 Seminar (3 SWS) 1 Seminar (1 SWS)</p>	<p>1 Wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>10</p>	<p>Präsenzzeit/Selbstlernen 56/244 Stunden</p> <p>Das Forschungsprojektseminar wird in der Regel zweisemestrig (2. und 3. Semester) angeboten, wobei die Präsenzzeit ausschließlich im zweiten Fachsemester anfällt.</p>



Module des 3. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Philosophie der Kulturwissenschaften <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Vertiefende Einblicke in die philosophischen Grundlagen und Voraussetzungen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme. Das Modul nimmt diejenigen philosophischen Theorielinien in den Blick, die im Hintergrund der Kulturwissenschaften wirken, um – aufbauend auf dem Modul Kulturtheorie und Kulturgeschichte – die Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorien und ihrer philosophischen Hintergründe zu erweitern und zu vertiefen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Künste und digitale Medien <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Eingehende Analyse der Wechselbeziehung von künstlerischer Praxis und ihrer medialen Verfasstheit sowie der zugehörigen (medien-)ästhetischen Diskurse. Im Zentrum des Moduls stehen die ästhetischen Strategien elektronischer und digitaler Medien, die historische Perspektiven auf Medienwandel, künstlerische Praxis und Ästhetik und schließlich die Diskurse zeitgenössischer ästhetischer Gestaltung im Medienkontext.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Politik, Recht, Kultur <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Vertieftes Verständnis für die politischen und juristischen Rahmenbedingungen von Kultur/en sowohl im engeren Sinne von Feldern kultureller Produktion (Kunst, Literatur, Medien etc.) als auch im weiteren Sinne von charakteristischen Lebensweisen, Werten und Praxisformen von Individuen, Gruppen und umfassenderen Einheiten (z.B. Zivilisationen). Im Modul werden Grundkenntnisse der politischen Kulturforschung sowie kulturrelevanter Aspekte des Öffentlichen Rechtes vermittelt und theoretische Ansätze und Schlüsselbegriffe dieser Bereiche auf kulturtheoretische und -wissenschaftliche Fragestellungen bezogen.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit oder 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Literatur, Text, Lektüre <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Auseinandersetzung mit der fundierenden Funktion und der herausgehobenen Bedeutung von Text und Schrift für die Kulturwissenschaften. Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit Theorien der Analyse und der Lektüre von Texten, die in der Regel an literarischen Gegenständen erprobt und diskutiert werden. Dabei geht es insbesondere um die Reflexion des kulturwissenschaftlich-transdisziplinären Instrumentariums, das mit dem erweiterten Textbegriff u.a. in der hermeneutischen, strukturalistischen, poststrukturalistischen oder semiotischen Theorietradition bereitgestellt wird.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden



Fortsetzung Module des 3. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Independent Studies <i>Integrative Kulturanalyse</i> (Wahlpflichtmodul)	Eigenständige, vertiefte Bearbeitung eines selbst gewählten Themas, das in enger Absprache mit einem/einer betreuenden Lehrenden entwickelt und weiterverfolgt wird. Zu Beginn des Semesters legen die/der Studierende und die/der Lehrende gemeinsam das Arbeitsprogramm fest, das im Verlauf des Semesters in beständiger inhaltlicher Abstimmung bearbeitet wird.	1 Kolloquium (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 0/150 Stunden
Wissens- und Praxisformen in künstlerischen Feldern [Forms of Knowledge and Practice in Artistic Fields] (Ma-KuWi-10b) <i>Vertiefung: Kunst und visuelle Kultur</i> (Pflichtmodul)	Realisierung interdisziplinärer künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Künstler/innen und mit Vernetzung in künstlerische Praxisfelder.	1 Seminar (4 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (3 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Arbeit	10	Präsenzzeit/Selbstlernen 56/244 Stunden Das Modul wird i. d. R. über die Dauer von zwei Semestern angeboten; Start i. d. R. im Sommersemester
Konfliktkonstellationen in Medienkulturen <i>Vertiefung: Medienkultur und Kommunikation</i> (Pflichtmodul)	Befähigung zur kritischen Analyse von konfliktierenden Feldern innerhalb von Medienkulturen. Das Modul thematisiert in historischer oder gegenwartsbezogener Perspektive exemplarische Konflikte, die aus medialen, kommunikativen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen resultieren. Dies geschieht etwa anhand von gesellschaftlichen Konfliktkonstellationen (z.B. kriegerische Auseinandersetzungen; soziale Aushandlungsprozesse und Ungleichheiten) und ihrer Diskursivierung in den Medien oder ausgehend von Medienumbrüchen und dem mit ihnen verbundenen Wandel mediatisierter kommunikativer Praktiken sowie ihren (problematischen) Folgen für Gesellschaft, Kultur und Alltag (z.B. Digitalisierung und Partizipation, Lesekompetenz und Geschlechterungleichheit).	1 Seminar (3 SWS)	1 mündliche Prüfung <i>und</i> 1 Wissenschaftliche Arbeit	10	Präsenzzeit/Selbstlernen 42/258 Stunden

**Module des 4. Semesters im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Masterforum Kulturwissenschaften [Master's Forum Culture, Arts and Media] (Ma-KuWi-12) <i>Masterforum und Forschungsperspektiven</i> (Pflichtmodul)	Die Studierenden berichten zum Arbeitsstand ihrer Master-Arbeit und stellen diese in einem entweder offenen oder thematisch fokussierten Forum bestehend aus Studierenden und Lehrenden zur Diskussion.	1 Masterforum (2 SWS)	1 Mündliche Prüfung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Master-Arbeit [Master's Thesis] (Ma-KuWi-13) <i>Masterforum und Forschungsperspektiven</i> (Pflichtmodul)	Individuelle Erstellung einer wissenschaftlichen Master-Arbeit durch die Studierenden.	Keine	1 Master-Arbeit und 1 Mündliche Prüfung	25	Präsenzzeit/Selbstlernen 0/750 Stunden

Zu § 22 RPO

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate. Der Bearbeitungsumfang wird von den Prüfenden vorgegeben. Bestandteil der Master-Arbeit ist eine mündliche Prüfung (§8 RPO), in der die/der zu Prüfende die Ergebnisse ihrer/seiner Master-Arbeit präsentiert und sich den kritischen Nachfragen seiner Prüfenden stellt. Die mündliche Prüfung wird benotet. Die Note für die mündliche Prüfung ist mit einem Anteil von einem Fünftel in die Gesamtnote der Master-Arbeit einzubeziehen.

Übergangsvorschriften

Diese fachspezifische Anlage tritt für Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2013/14 immatrikuliert haben, zum Wintersemester 2013/14 in Kraft.

Studierende können bis zum Ablauf des Sommersemesters 2016 ihr Studium gemäß der vorliegenden fachspezifischen Anlage 5.3a planmäßig abschließen. Sollte ein planmäßiger Abschluss bis zum Sommersemester 2016 aufgrund nicht bestandener Module, eines Teilzeitstudiums o. ä. Gründe nicht möglich sein, können nach Rücksprache mit der/dem Studiengangsleiter/in und auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss äquivalente Module gemäß der fachspezifischen Anlage 5.3b für das Masterprogramm Arts & Sciences für Studierende, die ab dem Wintersemester 2013/2014 ihr Studium beginnen, belegt werden.



5.
Fachspezifische Anlage 5.3b Major
Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das
Masterprogramm Arts & Sciences zur
Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an
der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg
für Studierende, die ab dem Wintersemester 2013/2014
ihr Studium beginnen

Der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg hat gemäß § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG am 08. Mai 2013 die folgende fachspezifische Anlage 5.3b Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media für das Masterprogramm Arts & Sciences zur Rahmenprüfungsordnung

Zu § 4 RPO, Modulübersicht Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media

4.	Masterforum Kulturwissenschaften 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
3.	Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Fächerübergreifendes Wahlmodul** 5 CP	Minor*** 5 CP	Komplementär: Wissenschaftsethik 5 CP
2.	Kulturgeschichte und historische Kulturanalysen 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Fächerübergreifendes Lehrforschungsprojekt 5 CP	Minor*** 5 CP	Komplementär: Fachübergreifende Methoden 5 CP
1.	Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Schwerpunkt* 5 CP	Fächerübergreifendes Wahlmodul** 5 CP	Minor*** 5 CP	Komplementär: Wissenschaftstheorie 5 CP

	Kulturwissenschaftlicher Integrationsbereich (15 CP)
	Schwerpunktbereich (30 CP)
	Fächerübergreifender Wahlbereich (15 CP)
	Minor (15 CP)
	Komplementärstudium (15 CP)
	Masterforum/Master-Arbeit (30 CP)

* Wählbare Schwerpunkte: „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“, „Kunst- und Medienwissenschaft“ oder „Philosophie und Literatur“

** Wahl von zwei Modulen à 5 CP oder von einem Modul à 10 CP gemäß der im Folgenden spezifizierten Regeln

*** Wählbare Minor: „Arts Organization/Kulturorganisation“, „Kulturtheorie“, „Materiale Kultur und urbaner Raum“ oder „Praxisfelder der Künste“

Der Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media (105 CP) wird im Masterprogramm Arts & Sciences der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg angeboten. Das Curriculum setzt sich wie folgt zusammen:

Im **Kulturwissenschaftlichen Integrationsbereich** (15 CP) werden übergreifende Fragen und Diskurse der Kulturwissenschaften behandelt. Es sind die drei Pflichtmodule

- Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften (Ma-KuWi-1)
- Kulturgeschichte und historische Kulturanalysen (Ma-KuWi-2)
- Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften (Ma-KuWi-3)

zu absolvieren.

Im **Schwerpunktbereich** (30 CP) werden die kulturwissenschaftlichen Fragestellungen durch die Beschäftigung mit fachspezifischen Theorien und For-

für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg vom 17. September 2008 (Leuphana Gazette Nr. 15/09 vom 06. Oktober 2008), zuletzt geändert am 19. Oktober 2011 (Leuphana Gazette Nr. 25/11 vom 22. Dezember 2011) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die fachspezifische Anlage 5.3b gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 22. Mai 2013 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme an der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 RPO, Festlegung des akademischen Grades

Master of Arts (M.A.)

schungsproblemen fokussiert und ergänzt. Einer der drei Schwerpunkte ist zu studieren:

- Kultur und Ästhetik digitaler Medien
- Kunst- und Medienwissenschaft
- Philosophie und Literatur

Im Schwerpunkt **Kultur und Ästhetik digitaler Medien** sind die Pflichtmodule

- Medien – Technik – Wissen (Ma-KuWi-4a)
- Mediengeschichte (Ma-KuWi-4b)

sowie vier von den sieben angebotenen Wahlmodulen

- Digitale Musik (Ma-KuWi-4c)
- Netzkultur, Web 2.0 (Ma-KuWi-4d)
- Digitale Bildwissenschaft (Ma-KuWi-4e)



- Sound Studies – Medienperspektiven (Ma-KuWi-4f)
 - Diskurse und kulturelle Praktiken digitaler Medien (Ma-KuWi-4g)
 - Medien der Wissenschaften (Ma-KuWi-4h)
 - Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten (Ma-KuWi-6e)
- zu absolvieren.

Im Schwerpunkt **Kunst- und Medienwissenschaft** sind die Pflichtmodule

- Darstellung: Theorien und Methoden (Ma-KuWi-5a)
 - Medien – Technik – Wissen (Ma-KuWi-4a)
 - Theorie und Geschichte des Bildes (Ma-KuWi-5b)
 - Zeitgenössische Kunst und Medien (Ma-KuWi-5c)
- sowie zwei von den fünf angebotenen Wahlmodulen
- Die Kunst der Moderne (Ma-KuWi-5d)
 - Digitale Bildwissenschaft (Ma-KuWi-4e)
 - Mediengeschichte (Ma-KuWi-4b)
 - Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten (Ma-KuWi-6e)
 - Visuelle Kultur (Ma-KuWi-5e)

zu absolvieren.

Im Schwerpunkt **Philosophie und Literatur** sind die Pflichtmodule

- Literatur und Philosophie im Epochenzusammenhang (Ma-KuWi-6a)
- Methoden und klassische Positionsbestimmungen von Literatur und Philosophie (Ma-KuWi-6b)
- Literatur als Philosophie – Philosophie als Literatur (Ma-KuWi-6c)
- Literatur im Kontext (Ma-KuWi-6d)
- Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten (Ma-KuWi-6e)

zu absolvieren.

Der **Minor** umfasst Module im Umfang von 15 CP und dient der Vertiefung oder Ergänzung des Schwerpunktes. Einer der folgenden vier Minor ist zu studieren:

- Arts Organization/Kulturorganisation
- Kulturtheorie
- Materiale Kultur und urbaner Raum
- Praxisfelder der Künste

Die Studierenden müssen sich bei Einschreibung verbindlich für jeweils einen Schwerpunkt und einen Minor entscheiden. Über spätere Schwerpunkt- und Minorwechsel entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Der **Fächerübergreifende Wahlbereich** ist mit 15 CP zu studieren. Verpflichtend für alle Studierenden ist das „Lehrforschungsprojekt (Ma-KuWi-11)“ im Umfang von 5 CP. Daneben belegen die Studierenden Wahlmodule im Umfang von 10 CP aus dem gesamten Spektrum der im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media angebotenen Module der Schwerpunkte und Minor. Pflichtmodule des gewählten Schwerpunkts oder Minors sowie im Rahmen des gewählten Schwerpunkts bereits absolvierte Wahlmodule können im Rahmen des Fächerübergreifenden Wahlbereichs nicht angerechnet werden.

den. Wenn ein Modul für den Fächerübergreifenden Wahlbereich angerechnet werden soll, muss dies bereits bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung angegeben werden.

Im Bereich **Masterforum/Master-Arbeit** (30 CP) werden die Studierenden beim Abfassen ihrer Master-Arbeit unterstützt und begleitet. Es ist das „Masterforum Kulturwissenschaften (Ma-KuWi-12)“ zu absolvieren sowie die „Master-Arbeit (Ma-KuWi-13)“ zu verfassen.

Zu § 8 Abs. 1 RPO

Die Prüfungsleistung des Moduls „Masterforum Kulturwissenschaften“ ist unbenotet.

Zu § 8 Abs. 23 RPO

Über die Regelungen des § 8 Abs. 2 RPO hinaus können im Major Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media folgende, nachstehend erläuterte Prüfungsleistung vorgesehen werden:

▪ **Wissenschaftliche Arbeit**

In einer wissenschaftlichen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er selbstständig eine fachspezifische oder fächerübergreifende Fragestellung mit dafür geeigneten Hilfsmitteln in begrenzter Zeit wissenschaftlich bearbeiten kann. Die wissenschaftliche Arbeit besteht in jedem Fall aus einem schriftlichen Teil und kann durch mündliche Elemente ergänzt werden. Mögliche Formen der wissenschaftlichen Arbeit sind beispielsweise Essay, Hausarbeit, Projektarbeit, Forschungsbericht, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio. Bei einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit wird eine Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.

▪ **Praktische Arbeit**

In einer praktischen Arbeit soll die/der zu Prüfende nachweisen, dass sie/er je nach Maßgabe des Faches praktische Fähigkeiten oder Techniken beherrscht und anwenden kann, beispielsweise experimentelle Arbeit, künstlerische Arbeit, kuratorische Arbeit, sportpraktische Arbeit, die ergänzt werden kann durch einen entsprechenden Bericht (z.B. Laborbericht, Praktikumsbericht). Bei einer kombinierten praktischen Arbeit wird die Note aufgrund einer Gesamtbetrachtung der verschiedenen Teile festgesetzt.



Zu § 21 RPO

Bei der im Folgenden wiedergegebenen Semestergliederung handelt es sich um eine Empfehlung, die die Studierbarkeit sicherstellt und einen möglichen Studienverlauf abbildet. Das Angebot der Module ist gemäß dem angegebenen zweisemestrigen Rhythmus garantiert.

Module im Kulturwissenschaftlichen Integrationsbereich

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
1. Semester					
Theoretische Kontexte der Kulturwissenschaften [Theoretical Contexts of „Kulturwissenschaften“] (Ma-KuWi-1) <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Aufarbeitung der Begriffe, Theorien, historischen Hintergründe und Konzepte der Kulturwissenschaften, ihrer unterschiedlichen disziplinären Hintergründe und wesentlichen Schlüsselkategorien und -felder.	1 Vorlesung (2 SWS)	1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
2. Semester					
Kulturgeschichte und historische Kulturanalysen [Cultural History and Historical Analyses of Culture(s)] (Ma-KuWi-2) <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses der historischen Dimension von Kultur sowie ihrer Relevanz für Gegenwartsdiskurse der Kulturwissenschaften.	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
3. Semester					
Aktuelle Debatten in den Kulturwissenschaften [Current Debates in Cultural Analysis/Studies] (Ma-KuWi-3) <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Vertiefte Kenntnis und Diskussion aktueller Debatten, Diskursfelder und neuer paradigmatischer Entwürfe in den Kulturwissenschaften.	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden

Module im Schwerpunkt „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	C P	Kommentar
1. Semester					
Medien – Technik – Wissen [Media – Technology – Knowledge] (Ma-KuWi-4a) <i>Pflichtmodul</i>	Erarbeitung und Vertiefung von Methoden zur Erschließung medialer Phänomene.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Netzkultur, Web 2.0 [Net Culture and Web 2.0] (Ma-KuWi-4d) <i>Wahlmodul</i>	Analyse und kritische Reflexion der Geschichte von Netzmедien, aktueller Social Media-Entwicklungen und anderer aktueller Ausprägungen der Netzkultur.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Sound Studies – Medienperspektiven [Sound Studies – Media Perspectives] (Ma-KuWi-4f) <i>Wahlmodul</i>	Erarbeitung medienbezogener Diskurse auditiver Kultur, insbesondere unter Bezugnahme auf die Aspekte des medialen Wandels; z. B. Soundparadigma als Resultat medientechnischer Schriftlichkeit, Notation, digitale Phonographie und Programm; Themenfelder sind neben Musik auch Intermedialität, Medienkunst, interaktive Installation, Klangkunst sowie neue Formen der Netzmusik und Podcasts.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
2. Semester					
Mediengeschichte [History of Media] (Ma-KuWi-4b) <i>Pflichtmodul</i>	Analysekompetenz hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen Medieninnovationen, kulturellen Dynamiken und ästhetischen Standards sowie ihren historiographischen Beschreibungsmöglichkeiten.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden


Fortsetzung Module im Schwerpunkt „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Fortsetzung 2. Semester					
Digitale Bildwissenschaft [Digital Image Science] (Ma-KuWi-4e) <i>Wahlmodul</i>	Methoden und Debatten der computergestützten Erfassung, Archivierung, Erschließung und Beforschung kunsthistorischer und bildwissenschaftlicher Gegenstände sowie Methoden und Erkenntnismöglichkeiten digitaler bildgebender und analytischer Verfahren.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Digitale Musik [Digital Musics] (Ma-KuWi-4c) <i>Wahlmodul</i>	Eingehendes Verständnis der Wechselbeziehungen von musikalischer Praxis und ihrer medialen Verfasstheit sowie der zugehörigen (medien-)ästhetischen Diskurse, u.a. Analyse von Strukturprinzipien elektronischer bzw. digitaler Gestaltungsverfahren von Musik, Entwicklungsgeschichte aktueller musikalischer Formen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
3. Semester					
Diskurse und kulturelle Praktiken digitaler Medien [Discourse and Cultural Practice of Digital Media] (Ma-KuWi-4g) <i>Wahlmodul</i>	Historische und aktuelle Diskurse des Medienwandels; Untersuchung spezifischer Felder der digitalen Kultur und der Potenziale neuer Medien.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Medien der Wissenschaften [Media of Sciences] (Ma-KuWi-4h) <i>Wahlmodul</i>	Fundiertes Verständnis der historischen und gegenwärtigen medialen Bedingungen von Wissenschaftspraxis.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten [Transmediality in Literature, Philosophy, and Arts] (Ma-KuWi-6e) <i>Wahlmodul</i>	Siehe Schwerpunkt „Philosophie und Literatur“ (3. Semester)				

Module im Schwerpunkt „Kunst- und Medienwissenschaft“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
1. Semester					
Darstellung: Theorien und Methoden [(Re)presentation: Theories and Methods] (Ma-KuWi-5a) <i>Pflichtmodul</i>	Erarbeitung und Vertiefung von Methoden zur Erschließung visueller Phänomene.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Medien – Technik – Wissen [Media – Technology – Knowledge] (Ma-KuWi-4a) <i>Pflichtmodul</i>	Siehe Schwerpunkt „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“ (1. Semester)				
2. Semester					
Theorie und Geschichte des Bildes [Theory and History of Images] (Ma-KuWi-5b) <i>Pflichtmodul</i>	Erarbeitung und Vertiefung bildwissenschaftlicher Fragestellungen sowie einflussreicher Positionen der Theorie des Bildes und der Ästhetik aus einer historischen Perspektive.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden


Fortsetzung Module im Schwerpunkt „Kunst- und Medienwissenschaft“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Fortsetzung 2. Semester					
Die Kunst der Moderne [Modern Art] (Ma-KuWi-5d) <i>Wahlmodul</i>	Erarbeitung und Vertiefung von kunsthistorischen Kernkompetenzen und zentralen Fragestellungen der Kunstgeschichte der Moderne. Dies beinhaltet Werkanalysen, Fachgeschichte und Systematik.	1 Seminar (3 SWS), ggf. mit Exkursion <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (1 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 42/108 Stunden
Digitale Bildwissenschaft [Digital Image Science] (Ma-KuWi-4e) <i>Wahlmodul</i>	Siehe Schwerpunkt „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“ (2. Semester)				
Mediengeschichte [History of Media] (Ma-KuWi-4b) <i>Wahlmodul</i>	Siehe Schwerpunkt „Kultur und Ästhetik digitaler Medien“ (2. Semester)				
3. Semester					
Zeitgenössische Kunst und Medien [Contemporary Art and Media] (Ma-KuWi-5c) <i>Pflichtmodul</i>	Erarbeitung von Wechselwirkungen zwischen Medien und zeitgenössischen künstlerischen Werkformen bzw. künstlerischen und medialen Feldern.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten [Transmediality in Literature, Philosophy, and Arts] (Ma-KuWi-6e) <i>Wahlmodul</i>	Siehe Schwerpunkt „Philosophie und Literatur“ (3. Semester)				
Visuelle Kultur [Visual Culture] (Ma-KuWi-5e) <i>Wahlmodul</i>	Theorien, Methoden und Forschung zu visueller Kultur, Repräsentation und Kommunikation; Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse visueller Zeichenwelten und Medienkulturen.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden

Module im Schwerpunkt „Philosophie und Literatur“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
1. Semester					
Literatur und Philosophie im Epochenzusammenhang [Literature and Philosophy in Historical Contexts] (Ma-KuWi-6a) <i>Pflichtmodul</i>	Vertiefte Kenntnis des Verhältnisses von Literatur und Philosophie anhand verschiedener Epochen und ihrer jeweiligen historischen Kontexte.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Übung (1 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 42/108 Stunden
Methoden und klassische Positionsbestimmungen von Literatur und Philosophie [Methods and Positions in Literature and Philosophy] (Ma-KuWi-6b) <i>Pflichtmodul</i>	Erschließung methodisch ausgerichteter Theoriefelder zur Verdeutlichung des philosophischen Gehalts von Literatur und der konstitutiven Verschränkung von Literatur und Philosophie.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden


Fortsetzung Module im Schwerpunkt „Philosophie und Literatur“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
2. Semester					
Literatur als Philosophie – Philosophie als Literatur [Literary Philosophy and Philosophical Literature] (Ma-KuWi-6c) <i>Pflichtmodul</i>	Verbindung des Studiums konkreter Ausführungen literarischer Philosophie und philosophischer Literatur mit der vertiefenden theoretischen Reflexion der spezifischen Typen der Erkenntnis, die in unterschiedlichen literarischen Formen generiert werden.	2 Seminare (je 2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	10	Präsenzzeit/Selbstlernen 56/244 Stunden
3. Semester					
Literatur im Kontext [Literature in Context] (Ma-KuWi-6d) <i>Pflichtmodul</i>	Untersuchung der vielgestaltigen Interdependenzen von Text und Kontext anhand exemplarischer kulturwissenschaftlicher und philosophischer Querschnittsfragestellungen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
Transmedialität in Literatur, Philosophie und Künsten [Transmediality in Literature, Philosophy, and Arts] (Ma-KuWi-6e) <i>Pflichtmodul</i>	In diesem Modul erschließen sich die Studierenden transmediale Kontexte philosophischer und literarischer Texte sowie künstlerischer Phänomene, unterschiedliche intermediale Textbegriffe, Begriffe der Intertextualität in unterschiedlichen Medien sowie philosophische und literarische Reflexionen hinsichtlich intermedialer Gattungen und Formen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden

Module im Minor „Arts Organization/Kulturorganisation“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
1. Semester					
Organizational Theory for the Arts [Organisationstheorien für Kultur und Künste] (Ma-KuWi-7a) <i>Pflichtmodul</i>	Description and explication of theories on arts organization and arts production/arts consumption; description and explication of social-cultural and political-economic conditions of arts organization and arts production/arts consumption. [Beschreibung und Erklärung von Theorien über Kulturorganisation und Kulturproduktion/Kulturkonsum; Beschreibung und Erklärung der sozial-kulturellen und politisch-ökonomischen Bedingungen der Kulturorganisation und der Kulturproduktion/des Kulturkonsums.]	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden Englischsprachiges Modul
2. Semester					
Discourses in Creativity and Sustainability of Cultural Organization [Diskurse zur Kreativität und kulturellen Nachhaltig- keit der Kulturorganisation] (Ma-KuWi-7b) <i>Pflichtmodul</i>	Discussion of the two notions 'cultural sustainability' and 'artistic creativity' and their application to societal phenomena in global, local and urban settings. [Diskussion der beiden Begriffe 'kulturelle Nachhaltigkeit' und 'künstlerische Kreativität' und ihre Anwendung auf gesellschaftliche Phänomene in globalen, lokalen und städtischen Umfeldern.]	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden Englischsprachiges Modul
3. Semester					
Arts Audiences in Theory and Practice [Kulturpublikum in Theorie und Praxis] (Ma-KuWi-7c) <i>Pflichtmodul</i>	Description, analysis and explanation of the interactions between arts organizations and their audiences, guests, clients, and/or visitor potentials. [Beschreibung, Analyse und Erklärung der Wechselwirkungen zwischen Kulturorganisationen und ihren Zielgruppen, Gästen, Kunden und/oder Besucherpotenziale.]	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden Englischsprachiges Modul



Module im Minor „Kulturtheorie“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
1. Semester					
Kulturtheoretische Zeitdiagnosen und historische Theorien der Moderne [Theories of Contemporary Socio-Cultural Developments and Historical Theories of Modernity] (Ma-KuWi-8a) <i>Pflichtmodul</i>	Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Analysen im Hinblick auf die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
2. Semester					
Sozialität und Kulturalität [Sociality and Culturality] (Ma-KuWi-8b) <i>Pflichtmodul</i>	Erschließung theoretischer Grundpositionen zum sozial- wissenschaftlichen Verständnis von Kultur im interdisziplinären sowie im internationalen Diskussions- und Rezeptionskontext.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
3. Semester					
Globalisierte Kulturen: Kritik und Reflexion [Cultures and Globalization: Critical Approaches] (Ma-KuWi-8c) <i>Pflichtmodul</i>	Auseinandersetzung mit sozial- und kulturkritischen Theorien und Ansätzen zur Beförderung von Analysefähigkeiten hinsichtlich gegenwärtiger gesellschaftlicher Prozesse der Globalisierung.	1 Seminar (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90)	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden

Module im Minor „Materiale Kultur und urbaner Raum“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
1. Semester					
Kommodifizierung städtischer Räume (und Tourismus) [Commodification of Urban Space (and Tourism)] (Ma-KuWi-9a) <i>Pflichtmodul</i>	Theorien, Bedingungen, Probleme und Strategien der ökonomischen und kulturellen Nutzung städtischer Räume.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
2. Semester					
Stadtentwicklung und -planung in unterschiedlichen Kulturräumen in der Postmoderne [Postmodern Urban Planning and Cultural Context] (Ma-KuWi-9b) <i>Pflichtmodul</i>	Theorien der Raumkonstruktion, Strategien der Konstruktion und Inszenierung städtischer Räume und ihre kulturellen Nutzung.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
3. Semester					
Architektur und ihre Vermittlung [Architecture and Mediation] (Ma-KuWi-9c) <i>Pflichtmodul</i>	Einflussfaktoren des Genius loci auf die Architektur, interkulturelle Rauminterpretationen sowie ihre Vermittlung.	Seminar (3 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 42/108 Stunden



Module im Minor „Praxisfelder der Künste“

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
1. Semester					
Diskurse, Akteure und Institutionen künstlerischer Felder [Discourses, Actors and Institutions of Artistic Fields] (Ma-KuWi-10a) <i>Pflichtmodul</i>	Allgemeine theoretische Grundlagen für künstlerisch-wissenschaftliche Projektarbeit; maßgebliche Akteursrollen, Strukturen, Mechanismen, Medien und Diskurse in den Feldern der Künste.	1 Seminar (2 SWS), ggf. mit Exkursion <i>oder</i> 2 Seminare (je 1 SWS), ggf. mit Exkursion	1 Wissenschaftliche Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
2. und 3. Semester					
Wissens- und Praxisformen in künstlerischen Feldern [Forms of Knowledge and Practice in Artistic Fields] (Ma-KuWi-10b) <i>Pflichtmodul</i>	Realisierung interdisziplinärer künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Künstler/innen und mit Vernetzung in künstlerische Praxisfelder.	1 Seminar (4 SWS) <i>oder</i> 2 Seminare (je 2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (3 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (1 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Arbeit	10	Präsenzzeit/Selbstlernen 56/244 Stunden Das Modul wird i. d. R. über die Dauer von zwei Semestern angeboten; Start i. d. R. im Sommersemester

Module im Fächerübergreifenden Wahlbereich

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
1. Semester					
Fächerübergreifendes Wahlmodul [Cross-Disciplinary Elective Module] <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Wahl eines Moduls aus dem gesamten Modulspektrum der Schwerpunkte und Minor des Majors Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media; Pflichtmodule des gewählten Schwerpunkts oder Minors sowie im Rahmen des gewählten Schwerpunkts absolvierte Wahlmodule können nicht für den Fächerübergreifenden Wahlbereich angerechnet werden.				
2. Semester					
Lehrforschungsprojekt [Research Project] (Ma-KuWi-11) <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Realisierung eines eigenen forschungsbezogenen Projekts unter fachlicher Anleitung. Im Zentrum steht insbesondere die Stärkung der theoretischen, methodischen und projektbezogenen Kompetenzen der Studierenden.	1 Projekt (2 SWS)	1 Wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Praktische Arbeit	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden
3. Semester					
Fächerübergreifendes Wahlmodul [Cross-Disciplinary Elective Module] <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Wahl eines Moduls aus dem gesamten Modulspektrum der Schwerpunkte und Minor des Majors Kulturwissenschaften – Culture, Arts and Media; Pflichtmodule des gewählten Schwerpunkts oder Minors sowie im Rahmen des gewählten Schwerpunkts absolvierte Wahlmodule können nicht für den Fächerübergreifenden Wahlbereich angerechnet werden.				

Module im Bereich Masterforum/Master-Arbeit

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
4. Semester					
Masterforum Kulturwissenschaften [Master's Forum Culture, Arts and Media] (Ma-KuWi-12) <i>Pflichtmodul für alle Studierende</i>	Die Studierenden berichten zum Arbeitsstand ihrer Master-Arbeit und stellen diese in einem entweder offenen oder thematisch fokussierten Forum bestehend aus Studierenden und Lehrenden zur Diskussion.	1 Masterforum (2 SWS)	1 Mündliche Prüfung	5	Präsenzzeit/Selbstlernen 28/122 Stunden

**Fortsetzung Module im Bereich Masterforum/Master-Arbeit**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Fortsetzung 4. Semester					
Master-Arbeit [Master's Thesis] (Ma-KuWi-13) <i>Pflichtmodul für alle Studierenden</i>	Individuelle Erstellung einer wissenschaftlichen Master-Arbeit durch die Studierenden.	Keine	1 Master-Arbeit <i>und</i> 1 Mündliche Prüfung	25	Präsenzzeit/Selbstlernen 0/750 Stunden

Zu § 22 RPO

Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt fünf Monate. Der Bearbeitungsumfang wird von den Prüfenden vorgegeben. Bestandteil der Master-Arbeit ist eine mündliche Prüfung (§ 8 RPO), in dem die/der zu Prüfende die Ergebnisse ihrer/seiner Master-Arbeit präsentiert und sich den kritischen Nachfragen ihrer/seiner Prüfenden stellt. Die mündliche Prüfung wird benotet. Die Note für die Mündliche Prüfung ist mit einem Anteil von einem Fünftel in die Gesamtnote der Master-Arbeit einzubeziehen.

6.

Vierte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 17. April 2013 folgende Änderung der Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften vom 25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 7/8), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 27. März 2012 (Leuphana Gazette Nr. 02/12) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert am 8. Juli 2012 (Leuphana Gazette Nr. 09/12) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 29. Mai 2013 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Im Modul „Paradigmen der Kulturwissenschaften 1“ wird als Prüfungsoption ergänzt: „1 Klausur (90 Minuten)“.
2. Das Modul „Kulturorganisation“ wird umbenannt in „Theorie der Kulturorganisation“. Die Spalte „Inhalt“ wird wie folgt neu gefasst: „Reflexion der soziologischen, ökonomischen und / oder rechtlichen Organisation des Kulturbetriebs. Die Studierenden erarbeiten sich Theorien des Kul-

turbetriebs sowie ihre organisationssoziologischen Grundlagen und diskutieren ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturförderung zwischen Markt- und Produktorientierung. Zudem werden die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Organisationsumfeld, auch inter- und transdisziplinär, u.a. aus Stadtforschungs-, Feldtheorie- und/oder Nachhaltigkeitsperspektiven betrachtet.“

3. Das Modul „Kulturkommunikation“ wird umbenannt in „Praxis des Kulturbetriebes“. Die Spalte „Inhalt“ wird wie folgt neu gefasst: „Erschließung des zeitgenössischen Wissens zur konkreten Kulturvermittlung als intermediäre Instanz zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption, unter Heranziehung kultur- und kunstsoziologischer, rechts-, kommunikations- und/oder wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierbei werden insbesondere Wechselwirkungen zwischen Kulturnachfrage, Kulturvermittlung und Kulturangebot behandelt sowie Faktoren ihrer Strukturen, Entwicklungen und Bedeutungen diskutiert. Besondere Berücksichtigung erhalten dabei die Anwendungen dieser Vermittlung bzw. Kommunikation kultureller Angebote zwischen Konsumenten, Beschäftigten und Produzenten.“
4. Das Modul „Museumsstudien“ wird umbenannt in „Studium spezieller Kultursparten“. Die Spalte „Inhalt“ wird wie folgt neu gefasst: „Erörterung der Strukturen, Prozesse, Kommunikationen und Funktionen ausgewählter Kultursparten wie Museen, Theater, Musik, Tanz und Literatur zwischen Hoch- und Populärkultur. Betont wird die soziale, ökonomische und/oder politische Einflussnahme der Gesellschaft auf Kultursparten. Die Studierenden reflektieren zudem die Auswirkungen von Kultursparten auf diverse gesellschaftliche Aspekte (z.B. Rezeptions- und Erlebnismuster, Status-, Identitäts- und Gedächtnisvermittlung) von (individueller) Mikro- bis (gesamtgemeinschaftlicher) Makroebene.“

5. Die Modultabelle „Vertiefungsfach Kulturraumentwicklung“ wird um das folgende Modul ergänzt:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
NEU Kultur und Raum (Ma-Kuwi-70)	Erarbeitung von Grundlagen einer transdisziplinär angelegten kulturgeographischen Raumanalyse, Beschäftigung mit den Realitäten der Nach-Moderne unter Berücksichtigung des cultural turns. In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über Themenfelder wie soziale Raumproduktion, postkoloniale Raumdiskurse, soziale Differenzen im Raum und Praktiken der De- und Reterritorialisierung im Kontext der Theorien und empirischen Studien im Bereich der sog. „Neuen Kulturgeographie“.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

ABSCHNITT II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2013 in Kraft.



7.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1
Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsord-
nung für den Leuphana Bachelor
unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 4. Au-
gust 2010, der zweiten Änderung vom 31. August 2011,
der dritten Änderung vom 27. März 2012, sowie der
vierten Änderung vom 17. April 2013.

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften vom

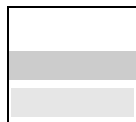
25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 7/8) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 4. August 2010, der zweiten Änderung vom 31. August 2011, der dritten Änderung vom 27. März 2012 (Gazette 02/12) sowie der vierten Änderung vom 17. April 2013 (Leuphana Gazette Nr. 21/13) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert am 8. Juli 2012 (Leuphana Gazette Nr. 09/12) bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 29. Mai 2013 genehmigt.

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Kulturwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch 15 CP		Wahl Vertiefungsfächer	Komplementär	Komplementär
5.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 Kulturwissenschaftlicher Kernbereich 5 CP	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Minor	Komplementär
4.	Kulturgeschichte Kulturwissenschaftlicher Kernbereich 5 CP	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Minor	Komplementär
3.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 Kulturwissenschaftlicher Kernbereich 5 CP	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Komplementär
2.	Methoden der Kulturwissenschaften Kulturwissenschaftlicher Kernbereich 5 CP	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Wahl Vertiefungsfächer	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester
			Leuphana Semester		



Major
 Minor
 Leuphana Semester/ Komplementärstudium

Der Major Kulturwissenschaften besteht aus dem Kulturwissenschaftlichen Kernbereich und aus mehreren zur Wahl stehenden Vertiefungsfächern. Der Kulturwissenschaftliche Kernbereich hat übergreifende kulturwissenschaftliche Themen und Perspektiven zum Gegenstand und führt in die zentralen Fragestellungen, Paradigmen und theoretischen Konzepte der zeitgenössischen Kulturwissenschaften ein. Im Kulturwissenschaftlichen Kernbereich müssen in vier Pflichtmodulen 20 Credit Points erworben werden. Verpflichtend zu belegen ist zudem ein Vertiefungsfach, das mindestens im Umfang von 25 CP studiert werden muss. Die verbleibenden 30 CP können frei aus dem fachlichen Spektrum der im Rahmen des Major Kulturwissenschaften angebotenen Module gewählt werden. Aus dem gewählten Vertiefungsfach dürfen maximal Module im Umfang von 40 CP belegt werden.

Die folgenden Vertiefungsfächer stehen zur Wahl:

- (1) Baukultur
- (2) Kulturorganisation und -kommunikation
- (3) Kulturraumentwicklung
- (4) Kulturtheorie und Kulturanalyse
- (5) Kunst und visuelle Kultur
- (6) Literarische Kulturen
- (7) Medienkultur und Kommunikation
- (8) Musik und auditive Kultur

Die Studierenden müssen sich im zweiten Semester verbindlich für ein Vertiefungsfach entscheiden. Über spätere Vertiefungsfachwechsel entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Das gewählte Vertiefungsfach wird im Transcript of Records ausgewiesen. Werden zwei Vertiefungsfächer mit mindestens 25 CP studiert, werden beide ausgewiesen.

Ergänzende Wahlmodule können in den Bereichen Geschichte und Tourismus belegt werden, die nicht als eigenständige Vertiefungsfächer wählbar sind. Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung (§ 13 RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll.

Zu § 4 Akademische Grade

Bachelor of Arts (B.A.)

Zu § 6 Abs. 2 Weitere Lehr- und Lernformen:

Modultabelle Kulturwissenschaftlicher Kernbereich

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Methoden der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-3)	Einführung in die methodischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung. In enger Verschränkung mit dem fachspezifischen Methodenmodul des Leuphana-Semesters fokussiert das Modul die divergenten methodischen Zugänge der an den Kulturwissenschaften beteiligten Disziplinen. Die Studierenden vertiefen dabei ihr disziplinäres Methodenwissen durch die Wahl einer Methodeneinführung, die aus dem fachlichen Spektrum des von ihnen gewählten Vertiefungsfaches stammt.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 (Ma-Kuwi-1)	Erarbeitung von Überblickswissen zur Geschichte und zu den Gegenstandsbereichen der Kulturwissenschaften; Reflexion der Grundzüge kulturwissenschaftlicher Theoriebildung. Fokussiert werden klassische und aktuelle Theorien, die für die übergreifenden kulturwissenschaftlichen Debatten und in den relevanten Einzeldisziplinen von zentraler Bedeutung waren und sind.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Essay oder 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kulturgeschichte (Ma-Kuwi-5)	Einführung in die Grundlagen der neueren Kulturgeschichte. Das Modul beschäftigt sich sowohl mit Forschungsgegenständen, die nicht zur politisch orientierten Geschichtswissenschaft im traditionellen Sinne gehören (z.B. Sprache, Kunst, Musik, Religion usw.) als auch mit dem perspektivischen Ansatz der jüngeren Kulturgeschichtsschreibung, in dessen Mittelpunkt kommunikative Prozesse – also auch Bilder, Melodien, Symbole, Rituale, Zeremonien usw. – stehen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 (Ma-Kuwi-2)	Einsicht in die Produktivität und Schwierigkeit, die Reichweiten und Grenzen von inter- und transdisziplinärer Forschung und Verständigung. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte Themen, Perspektiven oder Theorien der Kulturwissenschaften, zu denen im Rahmen einer Ringvorlesung verschiedene Wissenschaftsdisziplinen Zugänge vorstellen, von denen je einer im Rahmen eines Seminars von den Studierenden vertieft wird.	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Baukultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Repräsentationen digitaler Räume (Ma-Kuwi-6)	Der digitale Raum, als abstrahierte Darstellung des realen Raumes, ermöglicht es, diesen durch Gestalten und Analysieren zu begreifen. Das Modul gibt eine Einführung in das zwei- und dreidimensionale Konstruieren sowie in das Visualisieren mit Texturen und Lichtern mit der CAD Software AutoCAD.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Internationale Stadtkultur unter baugeschichtlichen Aspekten (Ma-Kuwi-7)	Durch analytische Erarbeitung städtebaulicher und erschließungstechnischer Zusammenhänge sollen strukturelle Erkenntnisse des architektonischen Aufbaus gewonnen werden. Geschichtliche, soziale und wirtschaftliche Hintergründe werden beleuchtet, die topographischen Gegebenheiten berücksichtigt, die jeweiligen Auswirkungen auf die Architekturgestaltung dargelegt und örtlich vorgegebene Stilrichtungen architekturhistorisch kontextualisiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Vorlesung/Seminar ist eine Lehr- und Lernform, die die spezifischen Formen der Vorlesung und des Seminars kombiniert, also Abschnitte enthält, die einerseits der Vermittlung von theoretischem Wissen und Forschungsergebnissen via Dozent_innenvortrag dienen, andererseits auf deren Vertiefung mittels studierendenbasierter Arbeitsformen abzielen, z. B. über Referate, Unterrichtsdiskussion oder Geländearbeit (Exkursion) bzw. eine Mischung dieser Arbeitsformen.

In einer BA-Konferenz stellen die Studierenden wichtige Arbeitsschritte und/oder Teilergebnisse ihrer BA-Arbeit vor und erproben dabei die wissenschaftlich adäquate, anschauliche und verständliche Präsentation von Projekten und Forschungsfragen vor einem fachlich heterogen zusammengesetzten Publikum.



Ausgewählte Kapitel der Baugeschichte (Ma-Kuwi-8)	Anhand ausgewählter Architekturbereiche werden Stilelemente und Gebäudeformen der einzelnen baugeschichtlichen Epochen erarbeitet. Formale Entwicklungen werden unter Einbeziehung materialbedingter, konstruktiver und gesellschaftlicher Aspekte nachvollzogen. Funktionale und konstruktive Zusammenhänge werden an Beispielen europäischer wie auch außereuropäischer Regionen erläutert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Beispiele internationaler Baukultur (Ma-Kuwi-9)	Das Modul analysiert die Einflussfaktoren des Genius loci auf die Architektur an Beispielen internationaler Stadt- und Siedlungsstrukturen. Es erfolgt insbesondere eine Einführung in folgende Gestaltungsprinzipien: städtebauliche Einbindung, Erschließung, Proportionen, Grundriss- und Fassadengestaltung, Licht- und Farbkonzepte.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Architektur und Stadtwahrnehmung (Ma-Kuwi-10)	Anhand einer Auseinandersetzung mit dem gebauten Umfeld, die durch Analysen kleinerer Einheiten, komplexer Architekturbereiche oder gezielter Architekturevents durchgeführt wird, soll die bewusste Stadtwahrnehmung gefördert werden. Formale, konstruktive, funktionale und wahrnehmungsbedingte Aspekte werden vor einem europäischen und internationalen Kontext analysiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Gentrification und Revitalisierung (Ma-Kuwi-11)	Das Modul analysiert konkrete urbane Situationen und Potenziale und fragt nach Lebensbedingungen wie Handlungsfeldern und damit auch nach den unterschiedlichen Interessen, die Urbanisierungsprozesse heute bestimmen. Gegenstand ist die Auseinandersetzung mit ungenutzter, leer stehender Bausubstanz, ihre Revitalisierung und Integration im Kontext.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS) oder 1 Seminar (4 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Nachhaltigkeit historischer Baustrukturen (Ma-Kuwi-12)	Unter Zuhilfenahme architektonischer und geschichtlicher Vorgaben wird eine Baustruktur strukturell, materialbezogen und gestalterisch untersucht. Nach kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Analysen des vorhandenen Umfeldes werden Umnutzungsmöglichkeiten strukturell erstellt.	1 Seminar (4 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Präsentation	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Projektmodul Baukultur (Ma-Kuwi-13)	Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleitet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden mindestens 7-tägigen Exkursion analysiert.	1 Projektseminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und -kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Kulturmarketing (Ma-Kuwi-14)	Vermittlung fachsystematischer und theoretischer Grundlagen aus wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen sowie kulturpolitischen Perspektiven zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen. Die Veranstaltung vermittelt ein Fundament gesicherter Befunde und Perspektiven gemäß dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Theorie der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-15)	Reflexion der soziologischen, ökonomischen und / oder rechtlichen Organisation des Kulturbetriebs. Die Studierenden erarbeiten sich Theorien des Kulturbetriebs sowie ihre organisationssoziologischen Grundlagen und diskutieren ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturförderung zwischen Markt- und Produktorientierung. Zudem werden die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Organisationsumfeld, auch inter- und transdisziplinär, u.a. aus Stadtforschungs-, Feldtheorie- und/oder Nachhaltigkeitsperspektiven betrachtet.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Praxis des Kulturbetriebs (Ma-Kuwi-16)	Erschließung des zeitgenössischen Wissens zur konkreten Kulturvermittlung als intermediäre Instanz zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption, unter Heranziehung kultur- und kunstsoziologischer, rechts-, kommunikations- und/oder wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierbei werden insbesondere Wechselwirkungen zwischen Kultur- nachfrage, Kulturvermittlung und Kulturangebot behandelt sowie Faktoren ihrer Strukturen, Entwicklungen und Bedeutungen diskutiert. Besondere Berücksichtigung erhalten dabei die Anwendungen dieser Vermittlung bzw. Kommunikation kultureller Angebote zwischen Konsumenten, Beschäftigten und Produzenten.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Studium spezieller Kultursparten (Ma-Kuwi-17)	Erörterung der Strukturen, Prozesse, Kommunikationen und Funktionen ausgewählter Kultursparten wie Museen, Theater, Musik, Tanz und Literatur zwischen Hoch- und Populärkultur. Betont wird die soziale, ökonomische und/oder politische Einflussnahme der Gesellschaft auf Kultursparten. Die Studierenden reflektieren zudem die Auswirkungen von Kultursparten auf diverse gesellschaftliche Aspekte (z.B. Rezeptions- und Erlebnismuster, Status-, Identitäts- und Gedächtnisvermittlung) von (individueller) Mikro- bis (gesamtgemeinschaftlicher) Makroebene.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Projektmodul Kulturorganisation und – kommunikation (Ma-Kuwi-18)	Projektorientierte Veranstaltung zu einem ausgewählten Thema der Vertiefung „Kulturorganisation und –kommunikation“. Ziel des Projektmoduls ist das Erlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeit als Einheit aus Theorie und Empirie in Teilgebieten des Forschungsfeldes des Kulturbetriebs. Kulturmarketing, Kulturorganisation, Kulturkommunikation sowie die spezifische Kultur des Museumfeldes (Produktion wie Rezeption) sind mögliche Themenfelder dieses Projektmoduls.	1 Projektseminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturraumentwicklung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die Kulturraumanalyse (Ma-Kuwi-19)	Das Modul führt in die ganzheitliche Betrachtungsmethode der Geographie ein und verdeutlicht an Beispielen, wie die human- und naturgeografischen Systeme Räume kulturell prägen. Inhaltliche Stichwort dafür sind: naturgeografische Genese von Landschaften (z. B. tektonische Prozesse, eiszeitlicher Formenschatz, Moorbildung im Holozän, Küstenmorphologie), Analyse menschlicher Nutzungsformen und ihres Wandels (z. B. Fehn-, Heidekolonisation, Industrialisierung).	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Wirtschaftsgeografische Theorien und regionale Disparitäten (Ma-Kuwi-20)	Das Modul führt in Grundfragen der Wirtschaftsgeografie ein und reflektiert dabei insbesondere theoretische Ansätze und praktische Beispiele zu raumzeitlichen Determinanten wirtschaftlicher Entwicklung, zu Wirtschaftsstufen, zur Integration von Wirtschaftsräumen, zur Standortfindung im I., II. und III. Sektor, zu Raumkategorien und regionaler Entwicklung (Verdichtungsräume versus ländliche Räume), zur Mobilität von Produktionsfaktoren, zum Handel und zur regionalen Wirtschaftsförderung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Grundlagen der Physischen Geografie (Ma-Kuwi-21)	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der natürlichen, formbildenden Prozesse für Naturlandschaften, gekoppelt mit den vielfältigen Auswirkungen auf die Nutzbarkeit bzw. reale Nutzung des Raumes durch den Menschen. Die Themen der beiden Veranstaltungen des Moduls umfassen: - Klima & Wetter: Meteorologische Messmethoden, globale Zirkulation, Klimazonenklassifikationen, Klimawandel, Stadtklima, Bioklima - Geomorphologie: Tektonik, glazialer, fluviatiler, äolischer Formenschatz, Küstenmorphologie	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Stadtgeografie und -planung (Ma-Kuwi-22)	Das Modul thematisiert Städte als die umfassendste Form der Überprägung von Naturlandschaften bzw. die weitgehendste Form der Schaffung einer Kulturlandschaft. Wichtige Teilthemen der Veranstaltung sind: Stadtbegriff, -gestalt, -genese, -typen, -systeme, Wohnungsbau, Flächennutzung, sozialräumliche Gliederung; Städte in Lateinamerika, Afrika, im Islam, Asien, Nordamerika; Architekturformen mit ihrer Sinn- und Funktionsbedeutung, Stadtplanung, Stadtanierung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden



Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeografie (Ma-Kuwi-23)	Das Modul vertieft in einem Bereich der Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeografie die Inhalte der Grundlagenmodule Wirtschafts- bzw. Stadtgeografie. Ziel ist es, für die jeweilige thematische Ausrichtung ein vertieftes Verständnis für die spezifische Form kulturlandschaftlich prägender Prozesse zu vermitteln und insbesondere auch über Handlungsformen von Politik und Planung nebst der Vorzüge und Nachteile von Eingriffsinstrumenten zu informieren.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Grundlagen der Grundstücksbewertung (Ma-Kuwi-24)	Im Modul werden die Parameter besprochen, die zur Vermarktung von (unbebauten) Grundstücken zu eruieren und monetär zu quantifizieren sind. Hierzu gehören bspw. Grundstücksmaße, Bebaubarkeit, Sachwert, Vergleichswert, Ertragswert und Verkehrswert	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Raumplanung (Ma-Kuwi-25)	Die staatliche Raumplanung versucht, die Ansprüche verschiedener wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Interessen bzw. Akteure zu regeln und die räumliche Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Belange zu optimieren. Zu unterscheiden sind Landesplanung, Regionalplanung, Bauleitplanung. Deren Organisation und Instrumente sowie die Vorzüge und Probleme des Instrumenteneinsatzes bilden den Fokus des Moduls.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kultur und Raum (Ma-Kuwi-70)	Erarbeitung von Grundlagen einer transdisziplinär angelegten kultur-geographischen Raumanalyse, Beschäftigung mit den Realitäten der Nach-Moderne unter Berücksichtigung des cultural turns. In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über Themenfelder wie soziale Raumproduktion, postkoloniale Raumdiskurse, soziale Differenzen im Raum und Praktiken der De- und Re-territorialisierung im Kontext der Theorien und empirischen Studien im Bereich der sog. „Neuen Kulturgeographie“.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Forschungs-/ Projektmodul Kulturraumentwicklung (Ma-Kuwi-26)	Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden, mindestens 7-tägigen Exkursion vertiefend analysiert.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Grundlagen der Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-27)	Erarbeitung von kulturtheoretischen Grundlagen in zwei Seminaren, von denen das eine stärker soziologisch und das andere stärker philosophisch ausgerichtet ist. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und analytisches Grundlagenwissen zur Philosophie und zur Soziologie der Kultur im interdisziplinären sowie im internationalen Diskussions- und Rezeptionskontext. Es soll für sie nachvollziehbar werden, wie sich Kulturphilosophie und Kultursoziologie als wichtige Disziplinen der Kulturwissenschaften herausgebildet haben.	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94
Soziologische Zeitdiagnosen (Ma-Kuwi-28)	Charakterisierung der Gegenwartsgesellschaften in zeitdiagnostischer Perspektive. Den Studierenden erschließt sich in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften. Historisch-soziologische Diagnosen des sozialen Wandels (wie Modernisierung, Individualisierung, Mediatisierung usw.) ermöglichen Einsichten in die Historizität von sozialen Strukturen und zugleich in die Transformationsmöglichkeiten der Gegenwartsgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/ 108 Stunden



Kunst- und Kulturphilosophie (Ma-Kuwi-29)	Erwerb grundlegender Kenntnisse der Kulturphilosophie, der philosophischen Ästhetik und Kunstphilosophie. Anhand ausgewählter Texte und systematischer Fragen erschließen sich die Studierenden im Modul grundlegende Kenntnisse der klassischen Ästhetik, Musikästhetik, der neueren kunstphilosophischen Ansätze sowie der Kulturphilosophie und gewinnen Einblicke in den historischen Wandel der Theorien ästhetischer Erfahrung sowie der Kategorien Kunstwerk, Künstler und Hörer/Betrachter.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Cultural Studies und Soziologie der Kultur (Ma-Kuwi-30)	Erarbeitung von Hauptpositionen der angelsächsischen Cultural Studies im Vergleich mit kultursoziologischen Alternativen. Im Modul erschließen sich die Studierenden exemplarische Arbeiten sowohl des semiotischen (z.B. Hebdige) als auch des soziologischen Flügels der Cultural Studies (z.B. Hall, Willis) und erarbeiten sich kultursoziologische Zugänge, die als positive oder negative Bezugspunkte für die Cultural Studies fungieren.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Interkulturalität und postkoloniale Theorie (Ma-Kuwi-31)	Erarbeitung von Grundlagen der Theorien der Interkulturalität sowie der Postcolonial Studies. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und systematisches Vertiefungswissen zu Grundproblemen der Theorie der Interkulturalität. Behandelt werden zudem jene Fragen des Neo- und Postkolonialismus, die in jüngerer Zeit stärkere Aufmerksamkeit in den neuen Kulturwissenschaften auf sich gezogen und zur Herausbildung der Postcolonial Studies geführt haben.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kultur und Stadt (Ma-Kuwi-32)	Erarbeitung von Einsichten in den Stellenwert von kulturellen Institutionen (Akteuren, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Das Modul gibt Einblick in die Bedeutung kultureller Institutionen (Akteure, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Aktuelle kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Raumkonstruktion werden anhand der Entwicklung zeitgenössischer postindustrieller Städte erläutert und gedeutet.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Theorien und Diskurse der Kreativität (Ma-Kuwi-33)	Erarbeitung des Begriffs der Kreativität aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und seines Gebrauchs in kulturellen wie ökonomischen Kontexten. Im Modul erschließen sich die Studierenden die wechselhafte Geschichte des Kreativitätsbegriffs und seines Gebrauchs, die Redefinitionen dieses Konzepts und seine Einbindung in Theorien, Klassifikationssysteme, Diskurse und Anrufungen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Sprache, Kommunikation, Diskurs (Ma-Kuwi-65)	Einführung in die Diskurstheorie und -analyse und/oder die Theorie der Sprechakte und/ oder der Performativität. Im Zentrum des Moduls steht die kritische Reflexion der theorie-spezifischen Konzeptionen von Sprache, Kommunikation und Diskurs sowie die Analyse von Diskursen in unterschiedlichen Kontexten, etwa in politischen Diskursen, ausgewählten Mediendiskursen, im interkulturellen Kontext und im Lernersprachenkontext.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Projektmodul Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-34)	Mitarbeit in Projekten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Praxis kulturtheoretischer Forschung und/oder empirischer Kulturforschung, sowohl in Lehrforschungsprojekten als auch in der Beteiligung an laufenden Projekten der Lehrenden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die Kunstgeschichte (Ma-Kuwi-35)	Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich der älteren und neueren Kunstgeschichte. Das Modul bietet einen Einblick in das Fach Kunstgeschichte und seine Fragestellungen. Wichtige Bau- und Bildwerke werden vorgestellt und im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte und Rezeption diskutiert. Damit verbunden ist die Vermittlung von Beschreibungstechniken und von grundlegenden Methoden zur Erfassung visueller Phänomene.	2 Vorlesungen / Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden



Kunst vor 1900 (Ma-Kuwi-66)	Erwerb von fachlichen Grundkenntnissen in der älteren Kunstgeschichte; Entwicklung eines Bewusstseins der Historizität von Kunst. Das Modul vermittelt gegenstandsbezogen und problemorientiert Kenntnisse in der älteren Kunst sowie zur Fachgeschichte. An exemplarischen Werken erfolgt eine Einführung in zentrale kunsthistorische Fragestellungen (Motiv- und Stilgeschichte, Form- und Materialanalyse, Wirkweisen und Wirkungsgeschichte sowie medienspezifische und gattungstheoretische Aspekte) sowie prägender Perspektiven der Kunstgeschichtsschreibung (Epochen- und Epochenumbrüche) und ihrer Methoden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Moderne und zeitgenössische Kunst (Ma-Kuwi-67)	Erwerb von fachlichen Grundkenntnissen in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Das Modul vermittelt gegenstandsbezogen und problemorientiert Kenntnisse in der neueren und neuesten Kunst. Im Zentrum stehen kunstwissenschaftliche Fragestellungen (Form- und Materialanalyse, Medienspezifik, Gattungsproblematik, das Verhältnis von Kunst und Institution) sowie kunstgeschichtlich relevante Positionen. Es erfolgt gleichermaßen eine Einführung in die Geschichte künstlerischer Produktion wie in die Diskurse über moderne und zeitgenössische Kunst.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Das künstlerische Feld und der Kunstmarkt (Ma-Kuwi-36)	Analyse von Akteuren und Institutionen des künstlerischen Feldes sowie der Mechanismen des Kunstmarktes. Im Modul wird die Kunst als ein soziales System betrachtet, das auf Grund seiner Geschichte einer eigenen Logik folgt und sich an spezifischen Konventionen orientiert. Die Studierenden beschäftigen sich mit den zentralen Traditionen und Institutionen des künstlerischen Mikrokosmos, mit den maßgeblichen professionellen Rollen (z.B. Künstler, Kritiker, Sammler) und mit den Mechanismen, die über Anerkennung und Scheitern im Feld der Kunst entscheiden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kunst und visuelle Kultur (Ma-Kuwi-37)	Analyse von Visualität und visueller Produktion in Hoch- und Populärkultur bzw. Wissenschaft. In Veränderungen wie dem „iconic“ bzw. „pictorial turn“ im Wissenschaftsfeld und in neuen wissenschaftlichen Gebieten wie den „Visual Studies“ reflektiert sich der gesellschaftliche Bedeutungszuwachs visueller Zeichen und Medien. Das Modul konzentriert sich auf Struktur, Funktion und Gebrauch des Visuellen in kulturellen Feldern und sozialen Welten, die sich auf die Kraft von Bildern stützen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kunst und Medien (Ma-Kuwi-38)	Aneignung, Reflexion und Kritik relevanter künstlerischer, historischer und medienwissenschaftlicher Ansätze zu Kunst und Medien. Das Spektrum des Verhältnisses zwischen den Künsten und den Medien reicht von Inanspruchnahme oder Distanzierung, von medialen Dispositiven bis zur Thematisierung und Sichtbarmachung von Medialität selbst. Es geht um dieses Wechselverhältnis, dessen Praktiken, Geschichte und Theorien im Rahmen des Moduls Gegenstand der Erarbeitung durch die Studierenden sind.	1 Seminar (2 SWS) 1 Exkursion (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Praxisfeld Kunst (Ma-Kuwi-39)	Beteiligung an künstlerisch-wissenschaftlichem Austausch, Teilnahme an künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten sowie Exkursionen in das Kunstfeld. Das Modul eröffnet analytisch vorbereitete Erfahrungen mit den für das Studienggebiet zentralen Berufsfeldern der modernen und zeitgenössischen Kunst (etwa Kurator/in, Kritiker/in, Kunstjournalist/in, Künstleragent/in, Galerist/in, Art Consultant und entsprechende Assistenz Tätigkeiten).	1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Praktische Leistung oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft (Ma-Kuwi-40)	Einführung in die kulturwissenschaftlich ausgerichtete Literaturwissenschaft. Vermittelt werden Kernkompetenzen der Philologien, z.B. textanalytische, -kritische und hermeneutisch-interpretierenden Herangehensweisen sowie das Arbeiten mit interdisziplinär ausgerichteten Querschnittsthemen. Die Studierenden lernen das kulturwissenschaftliche Forschen am Gegenstand der Literatur kennen.	1 Vorlesung (1 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden



Literaturen, Theorien, Diskurse (Ma-Kuwi-41)	Theorieseminar mit exemplarischen Anwendungen im Gegenstandsbereich der Literarischen Kulturen. Vermittelt werden Theorien und Methoden, die in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft von zentraler Bedeutung sind (etwa Hermeneutik, Dekonstruktion, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Diskurstheorie u.a.). Die Studierenden erschließen die Grundlagen der jeweiligen Theorie und wenden sie exemplarisch auf einen Gegenstand an.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Literatur in Geschichte und Gesellschaft (Ma-Kuwi-42)	Literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontexten. Die Studierenden rekonstruieren literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das 20. und 21. Jahrhundert gelegt, wobei vereinzelt auch ältere literaturgeschichtliche Epochen, wie die Klassik und die Romantik, berücksichtigt werden können.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Literarische Grenzüberschreitungen (Ma-Kuwi-43)	Interkulturell, interdisziplinär und komparatistisch ausgerichtete Analyse von Grenzüberschreitungen der Literatur. Das Modul widmet sich anhand ausgewählter Fragestellungen und exemplarischer Problemfelder der Analyse von Prozessen und Produkten verschiedener Formen der Überschreitungen von Grenzen in der Literatur – von Sprach- und Kulturgrenzen, von Grenzen zwischen Literatur und anderen Medien, zwischen Literatur und anderen Kunstformen oder von Grenzen zwischen der sog. ‚Hoch-‘, und der ‚Populärliteratur‘.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Projektseminar Literarische Kulturen (Ma-Kuwi-44)	Theoriegeleitetes Forschen an Phänomenen der literarischen Kultur der Gegenwart. Die Studierenden erschließen sich forschend einen Aspekt der literarischen Kultur der Gegenwart, etwa aus dem Bereich des Verlagswesens oder der literarischen Lesungen (LiteraTour Nord), Events, Festivals, Slams bzw. des aktuellen Theaters. Dem Modul eignet ein berufsfelderschließender Charakter.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Medienkultur und Kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Medienkultur: Theorien und Analysen (Ma-Kuwi-45)	Überblickswissen zur wissenschaftlichen Erforschung von medienbezogenen Kommunikationsprozessen sowie zu den Systematiken und Modellen der Medienkommunikation. Thematisiert werden insbesondere die Beziehungen zwischen Medienangeboten, Medienrezeption und Medienproduktion, der Wandel von Medienkulturen im gesellschaftlichen Kontext, Formen mediatisierter Kommunikation, medien- und kommunikationswissenschaftliche Theorien sowie Ansätze und Befunde der Mediennutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung, der Medienanalyse und der Journalismusforschung.	1 Vorlesung (3 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Medienkultur und Kommunikation in Theorie und Praxis (Ma-Kuwi-46)	Vertiefungswissen zu Ansätzen und Befunden sowie zur beruflichen Praxis im Feld Medienkultur und Kommunikation. In einem Lektürekurs werden Ansätze der Medien- und Kommunikationsforschung vertiefend behandelt und reflektiert. In zwei Seminaren analysieren die Studierenden Medien(angebote) exemplarisch und kontextbezogen und erschließen sich berufsfeldrelevante Kompetenzen, indem sie Medienprodukte, journalistische Beiträge oder Kommunikationskonzepte entwickeln und umsetzen.	1 Seminar (1 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden
Medienrezeption und Mediensozialisation (Ma-Kuwi-47)	In diesem Modul widmen sich die Studierenden dem Feld Rezeption und Mediensozialisation: Sie erwerben Wissen über Theorien, Methoden und Befunde der Rezeptionsforschung und/oder erkennen Reading Literacy und Medienkompetenz als Schlüsselqualifikationen der Wissensgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Medienkultur und Gesellschaft (Ma-Kuwi-48)	Grundlegende Einsichten in gesellschaftstheoretisch fundierte Medienforschung. Die Studierenden werden erstens mit Grundbegriffen und Grundlagen von Theorien aus unterschiedlichen disziplinären und interdisziplinären Zusammenhängen (Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Cultural Studies/ Kulturwissenschaften) vertraut gemacht und reflektieren davon ausgehend zweitens den Zusammenhang von Medienkommunikation und Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Essay	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medien und Geschichte (Ma-Kuwi-49)	Zusammenhang von Medien und Geschichte, vor allem mit dem Fokus auf Mediengeschichte. Einzelmediengeschichten werden ebenso wie komplexe Medien- und Kommunikationskulturen im gesellschaftlichen Wandel von den Anfängen bis heute erarbeitet. Ergänzend wird die Thematisierung von Geschichte in den Medien behandelt. Dabei werden jeweils exemplarische und aktuelle Ansätze von Mediengeschichtsschreibung und verschiedene methodische Zugänge reflektiert.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Medien – Technik – Theorie (Ma-Kuwi-68)	Verständnis von Medienkultur mit dem Fokus auf ihre technischen Möglichkeitsbedingungen; Orientierung innerhalb und Hinführung zu neuen medienwissenschaftlichen Ansätze in diesem Bereich. In diesem Modul erhalten Studierende einen Einblick in jüngste, vor allem im deutschen Sprachraum entwickelte medienwissenschaftliche Theorieangebote und ihren Zugriff auf medientechnische Zusammenhänge. Sie werden insbesondere für die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Prozessen der Technisierung und Kulturation sensibilisiert, die heutige Lebenswelten tiefgreifend prägen.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Forschungsprojekt Medienkultur (Ma-Kuwi-50)	Gewinnung eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem Themenspektrum des Vertiefungsfaches. Das Doppelmodul enthält i. d. R. verschiedene Arbeitsphasen, u. a. die Erarbeitung von Theorien und Befunden zum Projektgegenstand sowie der methodische Grundlagen; konzeptionelle Phasen zur Entwicklung von Problemzusammenhängen bzw. Forschungs-/Methodendesigns und schließlich die Durchführung, Auswertung, Präsentation und Reflexion eines forschungsorientierten (empirischen) Projekts.	1 Seminar (4 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS)	PL: 1 Projektarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-51)	Einführung in die Theorie und Praxis auditiver Gestaltung. Gegenstand des Moduls sind die populären und medienvermittelten Musikformen und Medienprodukte im Audiobereich. Nach der Reflexion grundlegender auditiver Parameter wie Zeit, Klang, Raum, Tonalität und Begriffen der physikalischen und musikalischen Akustik stehen Verfahren auditiver Gestaltungs- und Produktionsprinzipien im Zentrum.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musiktheorie (Ma-Kuwi-52)	Einführung in die Theorie und Praxis musikalischer Gestaltung. Es werden musiktheoretische Grundlagen wie Rhythmus, Tonhöhen und –räume, Klangfarben und Dynamik behandelt, grundlegende Materialkenntnisse (Intervalle, Skalen, Akkorde) vermittelt und musikalische Zusammenhänge (Harmonik, Satztechnik) sowohl im Jazz-/Rockbereich als auch in der sog. Klassischen Musik und in anderen Musikkulturen erarbeitet.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikgeschichte (Ma-Kuwi-53)	Die Themengebiete des Moduls umfassen historische Aspekte der Musikwissenschaft, Vertiefungsbereiche liegen in der sog. Klassischen Musik, im Rock-/Pop-/Jazzbereich oder in der Neuen Musik. Ziel ist ein fundiertes und detailliertes Verständnis ausgewählter Phänomene der Musikgeschichte, sowie des Sinns und Zwecks der Beschaffenheit und Verwendung von Musik innerhalb einer Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-54)	Ausgehend von Veränderungen in der Kultur des Hörens durch mediale und soziokulturelle Faktoren beschäftigen sich die Studierenden in dem Modul mit zeitgenössischen musikalischen Phänomenen, ihren Gestaltungsstrategien und ästhetischen Diskursen. Die traditionelle musikwissenschaftliche Ausrichtung auf notenschriftlich organisierte 'Werke' wird erweitert und erstreckt sich hier auf die Schriften der Phonographie ('Sound') und der digitalen Medien ('Programm') sowie auf prozessuale Formen.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikproduktion (Ma-Kuwi-55)	Dieses Modul bietet zusätzlich zum Modul 'Auditive Gestaltung' eine vertiefte Beschäftigung mit der Produktionspraxis im digitalen Studio. Dazu gehören neben digitalem Mehrspur-Recording insbesondere die Elemente professioneller Postproduktion wie virtuelle Instrumente, Effekte und Masteringverfahren. Daneben werden Komponenten der Produktplanung, der ästhetischen Konzeption ebenso einbezogen wie Zielgruppenkonzepte und die Gesamtgestaltung des fertigen Audioprodukts.	1 Projektseminar (3 SWS)	PL: 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikkulturen (Ma-Kuwi-56)	Ausgewählte Aspekte der kulturellen Praxis von Musik werden unter musikwissenschaftlichem Schwerpunkt thematisiert. Die Studierenden erschließen sich spezifische Fragen der ästhetischen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und politischen Existenz von Musik. Zum Themenspektrum des Moduls gehören u.a. Veranstaltungen zur Musikethnologie/ Interkulturalität, Musiksoziologie und Musikwirtschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Musikästhetik (Ma-Kuwi-69)	Die Studierenden erarbeiten sich Positionen aus der historischen oder systematischen musikalischen Ästhetik. Diese können Theorien, Verfahren und Werke der musikalischen Komposition im historischen Wandel ebenso umfassen wie Poetiken zeitgenössischer auditiver Gestaltung.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122

Modultabelle weitere Wahlmodule: Geschichte

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Epochen und Strukturen der Moderne (Ma-Kuwi-57)	Aneignung von Grundkenntnissen der Neueren und Neuesten Geschichte seit der europäischen Aufklärung. Strukturelle Fragen zu Staat und Verfassung im 19. und 20. Jahrhundert, zu politischen Systemen, Regierung, Parlament, Parteien, oppositionellen Bewegungen und Formen politischer Partizipation in der modernen Gesellschaft werden anhand ausgewählter Beispiele aus einzelnen Epochen im Modul behandelt.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Gesellschaft und Kultur im Wandel (Ma-Kuwi-58)	Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Deutungsmustern in Kontinuität und Wandel in Deutschland und Europa seit der Französischen Revolution. Im Zentrum stehen dabei gesellschaftliche Schichten und Gruppen, Milieus und Lebenswelten, gesellschaftliche Organisationsformen, Alltags- und Protestkulturen sowie Fragen von Bildung und Erwerbsarbeit, Freizeit-, Wohn- und Konsumverhalten, Stadt und Land, Generationen und Geschlechterrollen.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Perspektiven der Kulturgeschichte (Ma-Kuwi-59)	Vertiefter Einblick in ausgewählte Felder der Kulturgeschichte. Auf der Basis einer theoretischen Auseinandersetzung mit Kulturbegriff und Kulturtheorien sowie mit den aktuellen Debatten um Konzepte und Inhalte einer modernen Kulturgeschichte werden prägenden Themenschwerpunkte der neueren Kulturgeschichte exemplarisch in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt (z.B. Erinnerungs- und Überlieferungskultur, Diskursgeschichte und historische Diskursanalyse, Medienkultur, Religion, Kirche und Konfession, Genderstudies, usw.).	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5)	Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen sozio-kultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur (90min) oder 1 Referat	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden
-------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	---	--------------------------------------------

Modultabelle weitere Wahlmodule: Tourismus

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Tourismusmanagement (Ma-Kuwi-60)	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze im Tourismus und die aktuelle Situation in den verschiedenen Märkten. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Grundlagen der Tourismuswissenschaft, insb. der Tourismusbegriff, Tourismus(kritik) und ethische Aspekte, Tourismusmarketing und -management, das Reiseverhalten sowie die Betrachtung und Reflexion der aktuellen "Megatrends" des Tourismus.	1 Vorlesung (2 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Tourismusgeographie (Ma-Kuwi-61)	Das Modul beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung ebenso wie mit originären und abgeleiteten Faktoren des Tourismus. Geografische Räume werden hinsichtlich ihrer regionalen, nationalen oder internationalen Potenziale für eine touristische Entwicklung thematisiert und die Wirkungen des Tourismus auf den sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Raum analysiert.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Präsentation	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Destinationsmanagement und Reisekulturen (Ma-Kuwi-62)	Auseinandersetzung mit den vormodernen und modernen Formen des Reisens (Reisekultur). Indem die Reisekultur in den kulturhistorischen Kontext gestellt wird, werden zugleich die jeweiligen sozialen, soziokulturellen und ökonomischen Bedingungen des Reisens offen gelegt und für die Studierenden nachvollziehbar gemacht. Auf Basis dieser Erkenntnisse erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Angeboten des heutigen Destinationsmanagements.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Ausgewählte Bereiche der Tourismuswissenschaften (Ma-Kuwi-63)	Seminar zu einem ausgewählten Thema des Tourismus. Basierend auf wissenschaftlichen Modellen und Ansätzen werden anwendungsorientierte zukunftsweisende Konzepte für das jeweilige Themenfeld entwickelt. Hierzu gehören eine vertiefende Betrachtung der aktuellen Marktsituation und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Märkte.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

BA-Arbeit

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-Kuwi-64)	In der BA-Arbeit (12 CP) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten und im Rahmen der BA-Konferenz (3 CP) reflektiert und anschaulich zu präsentieren.	1 BA-Konferenz (1 SWS)	Bearbeitungszeit: 9 Wochen	15	Präsenz / Selbstlernzeit 14/436 Stunden

**Übergangsvorschriften gem. der ersten Änderung der fachspezifischen Anlage**

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die zum WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Studierende, die vor dem WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana begonnen haben, können über ein Anerkennungsverfahren in das Curriculum gem. dieser ersten Änderung der fachspezifischen Anlage wechseln.

Übergangsvorschriften gem. der zweiten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die unter den Punkten I.1 und I.3 der Änderungssatzung genannten Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg seit dem WS 2010/2011 begonnen haben, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Die unter Punkt I.2 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg zum WS 2011/2012 beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Die unter Punkt I.4 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für alle Anmeldungen zur BA-Arbeit, die nach dem 31.3.2012 erfolgen, in Kraft (nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt).
- Die unter Punkt I.5 der Änderungssatzung genannte Änderungen dieser fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Übergangsvorschriften gem. der dritten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2012 in Kraft.

Übergangsvorschriften gem. der vierten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2013 in Kraft.



8.

Erste Änderung der fachspezifischen Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 10. April 2013 folgende Änderung der Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik vom 25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 07/08) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07), zuletzt geändert am 8. Juli 2012 (Leuphana Gazette Nr. 09/12) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b NHG am 29. Mai 2013 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. Im Modul „Grundlagen digitaler Medientechnik (Mi-DMK-1) wird die Spalte Inhalt wie folgt ergänzt: „Einführung in das Publizieren im WWW“. In der Spalte Veranstaltungsformen wird die Angabe „1 Übung (1 SWS)“ gestrichen und durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“ ersetzt.
2. In allen Modulen des Minors werden die Angaben zu den Studienleistungen (jeweils „SL: Assignments“) gestrichen.

ABSCHNITT II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2013 in Kraft.



9.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 7.10
Minor Digitale Medien/Kulturinformatik zur
Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 10.
April 2013

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 7.10 Minor Digitale Medien/Kulturinformatik vom 25. April 2008 (Leuphana Gazette Nr. 07/08) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 10. April 2013 (Leuphana Gazette Nr. 21/13) zur Rahmenprüfungsord-

nung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 27. März 2012 (Leuphana Gazette Nr. 02/12) bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 29. Mai 2013 genehmigt

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minors

Modulübersicht Minor Digitale Medien/Kulturinformatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	Major			Wahl Vertiefungsfächer	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Präsentation, Kooperation, Experiment. Praxismodul Medienliteralität (Mi-DMK-6) 5 CP	Kultur, Ästhetik und Geschichte digitaler Medien (Mi-DMK-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Digitale Medienprodukti- on/ Informationstechnik (Mi-DMK-4) 5 CP	Medientheorie des Computers (Mi-DMK-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Computer als Medium (Mi-DMK-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Grundlagen digitaler Medientechnik (Mi-DMK-1) 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

Major
 Minor
 Leuphana Semester/Komplementärstudium


Modultabelle Minor Digitale Medien/ Kulturinformatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Grundlagen digitaler Medientechnik (Mi-DMK-1)	Grundlegende gemeinsame Prinzipien sowie Strukturen und Formate digitaler Medien Einführung in das Publizieren im WWW	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: Klausur 90 min.	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden
Computer als Medium (Mi-DMK-2)	Einführung in ein Anwendungsgebiet der digitalen Medien bzw. Informationstechnologie mit praktischen Übungen (z.B. Audio, Video, Web, Datenbanken); Phänomenologie und Reflexion des Computers als Medium	1 Vorlesung (1 SWS) 1 Übung (1 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: Referat oder Hausarbeit	5	Thematisch wählbarer praxisorientierter Teil (1. Semesterhälfte) + Seminar (2. Semesterhälfte) Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Medientheorie des Computers (Mi-DMK-3)	Ausgewählte Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Diskurses um IuK-Technologien und digitalen Medien	1 Seminar (3 SWS)	PL: Hausarbeit oder Referat	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Digitale Medienproduktion/ Informationstechnik (Mi-DMK-4)	Fortgeschrittene und reflektierte Praxis in einem Auswahlbereich der digitalen Mediengestaltung oder Anwendungsentwicklung	1 Projektseminar (3 SWS)	PL: Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kultur, Ästhetik und Geschichte digitaler Medien (Mi-DMK-5)	Ausgewählte Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Diskurses sowie ästhetischer Artefakte und Prozesse der digitalen Medien	1 Seminar (2 SWS) + 1 Exkursion (1 SWS) oder 1 Seminar (3 SWS)	PL: Referat oder Hausarbeit	5	Exkursionen werden nach Möglichkeit angeboten Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Präsentation, Kooperation, Experiment. Praxismodul Medienliteratur (Mi-DMK-6)	Praxisorientierte Zusammenführung und Reflexion der individuellen Studienschwerpunkte vor dem Hintergrund allgemeiner Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien; Erprobung von thematischen Clustern sowie Modellen der Präsentation und Kooperation	1 Projektseminar (3 SWS)	PL: Portfolioprfung	5	Präsenz-/Selbstlernzeit 42/108 Stunden